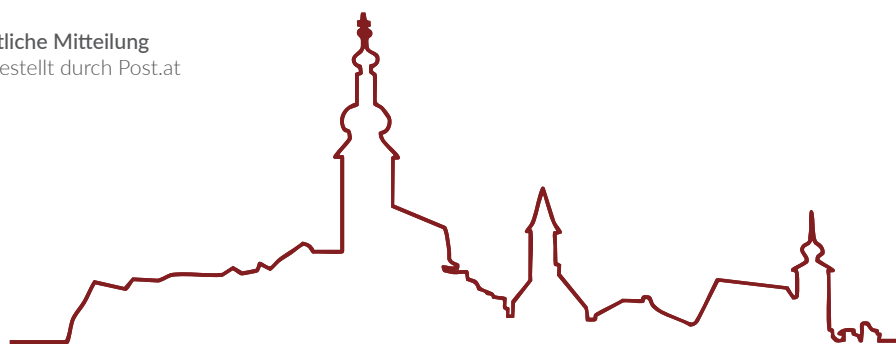




Vulkanland | Steiermark | Österreich

# STRADEN

Die Lebenskraftgemeinde im Steirischen Vulkanland

3. Ausgabe  
Oktober 2026

Wissenswertes und  
Informatives aus der  
Marktgemeinde Straden  
[www.straden.gv.at](http://www.straden.gv.at)



Kl. generiert

## Glasfaser für ganz Straden

### Mit Glasfaser in die digitale Zukunft

Der Ausbau des Glasfasernetzes bedeutet für eine ländliche Gemeinde weit mehr als nur schnelles Internet. Es betrifft uns alle und bedeutet langfristig auch Standortentwicklung.

Seite 7



Adventzauber am  
Himmelsberg in Straden

Seite 12



Zeitpolster auch in Straden  
Für einander Zeit schenken

Seite 19



Neue Direktorin an  
der Volksschule Straden

Seite 21



20 Jahre EKi-Gruppe  
Ein Grund zum Feiern

# Glasfaser - Ihr Anschluss an die Zukunft

## Infrastruktur für das digitale Leben von heute und morgen

**Zusammen mit der Steirische Breitband- und Digitalinfrastrukturgesellschaft m.b.H. (sbidi) plant die Marktgemeinde Straden den flächendeckenden Glasfaserausbau im gesamten Gemeindegebiet. Sie können sich im Ausbaugebiet ab sofort für Ihren kostengünstigen Glasfaseranschluss anmelden und holen Sie sich maximale Leistung, Zukunftssicherheit und Wertsteigerung für Ihr Zuhause.**

Nach Strom, Wasser und Kanal ist Glasfaser aktuell die wichtigste Infrastruktur für alle kommenden Anwendungen. Das Internet ist bereits heute die Basis für alle Lebensbereiche. Arbeit, Ausbildung und Unterhaltung benötigen eine schnelle, sichere und stabile Versorgung. Moderne Technologie setzt künftig immer stärker auf die beste Datenanbindung.

Seit 2010 sind die Ansprüche an vernetztes Arbeiten, Home-Schooling und Unterhaltung deutlich gewachsen und übersteigen heute oft die verfügbaren Bandbreiten. Besonders dann, wenn der gesamte Haushalt oder die ganze Familie gleichzeitig online sein will. Neue Anwendungen werden beliebter und treiben den Datenverbrauch voran.

Der wahre Nutzen Ihres Glasfaseranschlusses wird in den kommenden Jahren zunehmend größer. Die Infrastruktur lohnt sich in jedem Fall für alle kommenden Anwendungen, moderne Technologie braucht eine leistungsstarke Verbindung. Effiziente Heizungen, PV-Anlagen,

elektrische Fahrzeuge oder neue Smart-Home-Anwendungen bringen mit der Glasfaseranbindung den vollen Funktionsumfang. Aktuell stehen wir bei vielen Entwicklungen hier erst am Anfang.

### Moderne Technologie braucht die richtige Infrastruktur

Gutes Internet ist heute die Basis für alle Lebensbereiche. In vielen Fällen reichen die vorhandenen Bandbreiten von Kupferleitungen oder Mobilfunk dafür nicht länger aus. Sbidi setzt beim Glasfaser-Ausbau auf Weitsicht. Nur der Ausbau mit echter Glasfaser bis ins Haus (FTTH – Fiber to the Home) bietet nahezu unendliche Datenraten und 100 Prozent Zukunftssicherheit.

### Zukunftstechnologie kommt mit Lichtgeschwindigkeit

Normale Kabel übertragen Daten als elektrisches Signal, Glasfaser in Form von Licht. Das ist deutlich schneller, weniger stör anfällig und bringt entscheidend höhere Übertragungskapazitäten. Glasfaser ist als Technologie bei der Datenüber-

mittlung unübertroffen. Lichtwellenleiter (LWL) übertragen Signale über weite Strecken mit Lichtgeschwindigkeit und enormer Datenkapazität.

### Ihre Eigenleistung für den Glasfaseranschluss

Die Glasfaserhaupttrassen werden entlang der Straße geplant werden. An Ihrer Grundstücksgrenze legt die sbidi in Abstimmung mit Ihnen einen günstigen Übergabepunkt fest und setzt die Abzweigung fest. Vom Übergabepunkt weg sorgen Sie mit geringem Aufwand für die nötige Verbindung ins Haus. Ideal dafür ist eine geringe Entfernung zum Haus, eine Grabungsmöglichkeit im unbefestigten Bereich oder ein bereits vorhandenes Leerrohr. Der Übergabepunkt kann bei der Planung mit der Firma sbidi abgestimmt werden, entlang der Glasfaserhaupttrasse ist er in der Regel verschiebbar. Jedes Leerrohr mit ausreichend Platz lässt sich nutzen. Glasfaserkabel selbst sind nicht metallisch und können mit allen anderen Kabelarten (z.B. Strom) kombiniert werden.



### Anschlussquote

Ihr sbidi-Glasfaseranschluss kann nur realisiert werden, wenn sich mindestens **50 Prozent aller Haushalte** im Ausbaugebiet der Marktgemeinde Straden **bis zum 31. Oktober 2026** für Glasfaser entscheiden.

Diese Bedarfserhebung stellt sicher, dass Investitionen der öffentlichen Hand dort landen, wo wirklicher Bedarf besteht. Nutzen Sie diese einmalig und kostengünstige Gelegenheit für Ihre Infrastrukturaufwertung und melden Sie noch heute Ihren Glasfaseranschluss an: [bestellen.sbidi.eu](mailto:bestellen.sbidi.eu)

### Aktivierungsbonus nutzen

Einfach bis maximal drei Monate nach Fertigstellung einen Internetanbieter (Provider) für mindestens 24 Monate wählen und der Aktivierungsbonus in der Höhe von 300,- Euro bleibt automatisch gutgeschrieben. Erhalten wir keine Aktivierungsmeldung von einem Anbieter, erhalten Sie nachträglich zusätzlich eine Rechnung in der Höhe des Aktivierungsbonus. Bei einer Abmeldung vor Ende der 24-Monatsfrist verrechnen wir den Aktivierungsbonus anteilig nach. Ein Vorsorgeanschluss ohne Aktivierung ist für 600,- Euro erhältlich. Eine kleine Eigenleistung muss in jedem Fall erbracht werden, jeder Anschluss wird funktionsfähig hergestellt.

### Informationen zur sbidi

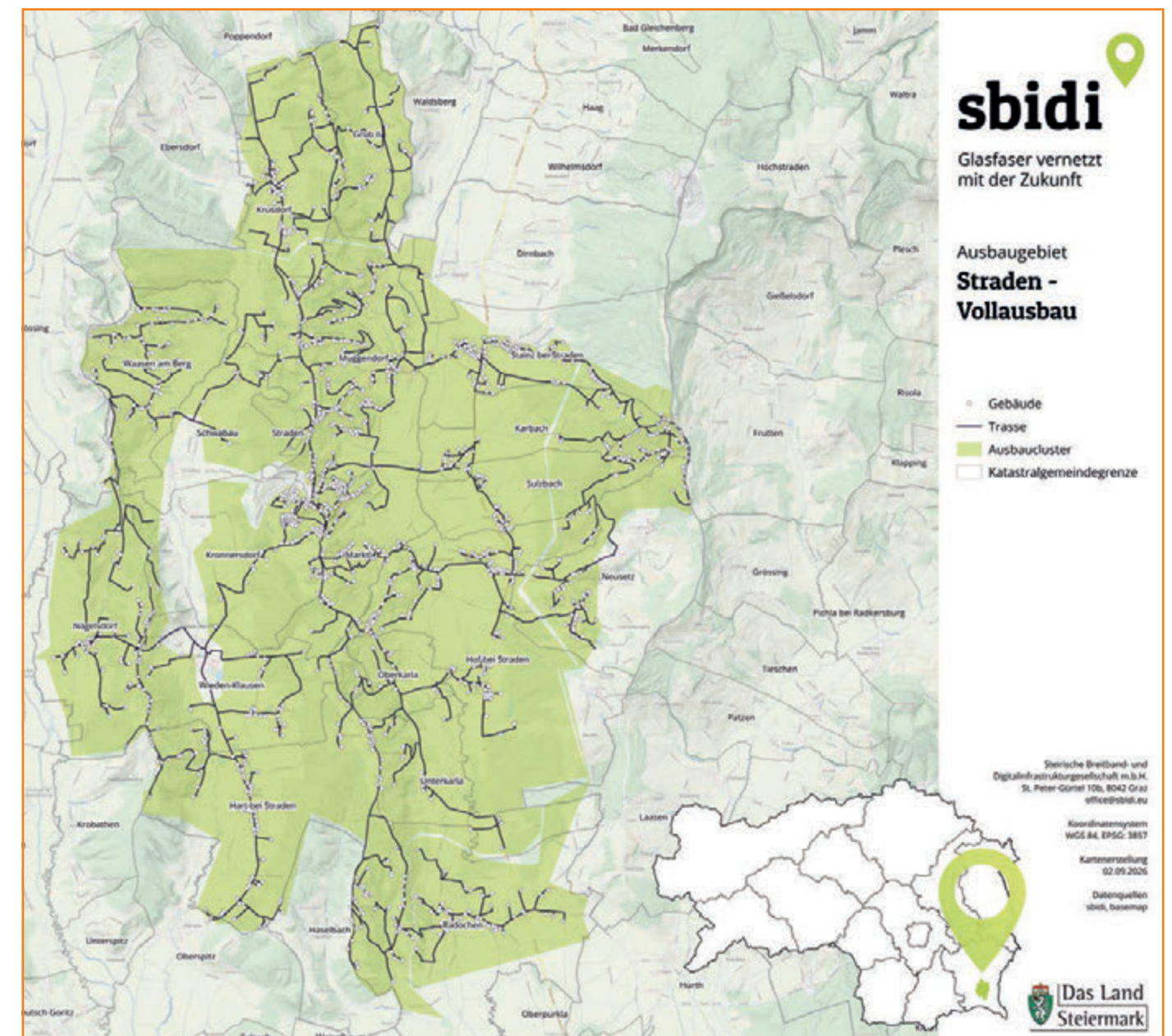
Die Steirische Breitband- und Digitalinfrastrukturgesellschaft (sbidi) ist zu 100 Prozent im Eigentum des Landes Steiermark. sbidi ist operativ für die Koordination der regionalen Breitbandaktivitäten, die Beratung der steirischen Gemeinden und die nachhaltige Errichtung von Glasfaser-Infrastruktur im ländlichen Raum verantwortlich. Für den Bau unserer Glasfaser-Netze gehen wir dorthin, wo der Markt nicht von selbst aktiv wird. Von sbidi gebaute Glasfaser-Netze bleiben im Eigentum der öffentlichen Hand.

### Glasfaser-Infos:

[service@sbidi.eu](mailto:service@sbidi.eu) oder 0316 23 15 77 oder auf [www.sbidi.at](http://www.sbidi.at)

### Jetzt bestellen!

Folgen Sie dem QR-Code für die Anmeldung bzw. Bestellung Ihres sbidi-Glasfaseranschlusses:





Liebe Bürgerinnen und Bürger!  
Liebe Jugend! Liebe Kinder!

Wenn die Tage kürzer werden, wissen wir: Der Sommer geht langsam zu Ende. Ein Sommer, der uns und unserer Natur einiges abverlangt hat. Die Trockenheit und die anhaltende Hitze haben das Wachstum auf Wiesen und Äckern beeinträchtigt. So musste und muss mit Ernteeinbußen gerechnet werden.

### Wasser ist Leben – Trinkwasser ist ein kostbares Lebensmittel

Dass es nicht selbstverständlich ist, dass Wasser aus dem Brunnen fließt, mussten auch einige Bewohnerinnen und Bewohner von Straden in diesem Sommer feststellen. In dieser Situation können wir froh sein, dass wir über ein gut ausgebautes Ortswassernetz verfügen. Dieses Ortswassernetz wurde heuer insbesondere am Dirnbach-Berg und in Radochen ausgebaut. Auch weitere Haushalte in anderen Ortsteilen konnten an das Netz angeschlossen werden.

Durch das weitsichtige Handeln unseres Wasserverbandes Vulkanland können wir zuversichtlich in die Zukunft blicken. Dennoch sind gerade in Zeiten der Trockenheit alle Bürgerinnen und Bürger angehalten, sparsam mit diesem kostbaren Gut umzugehen. Zur Kostendeckung wurde der Wasserpreis bereits mit 1.1.2026 erhöht und muss daher 2027 nur um den Index angepasst werden.

### Sanierung der Kläranlagen

Mit dem Wasser ist auch das Abwasser verbunden. In der Marktgemeinde Straden werden drei Kläranlagen betrieben. Damit hier alles reibungslos funktioniert, sind unsere Klärwärter Wolfgang Schmidt und Bernhard Lach mit großem Einsatz bemüht. Die laufende Wartung der Anlagenteile garantiert einen sicheren Betrieb. Dazu gehören auch die behördlichen Überprüfungen der Kläranlagen und deren Genehmigungen. Eine solche Überprüfung ist im Sommer in der Kläranlage Puxa erfolgt. Im Vorfeld wurde eine Generalüberholung der Anlage erfolgreich durchgeführt.

Nun steht im Herbst die Sanierung des Vorlagebehälters in der Kläranlage Nägelsdorf an. Bei günstigen Wetterverhältnissen sollte diese in wenigen Wochen abgeschlossen sein.

### Straßensanierungen

Das Sanierungsprogramm der Gemeindestraßen musste in diesem Jahr aus finanziellen Gründen stark reduziert werden. Dennoch wird die Sanierung des Kammweges heuer abgeschlossen. Damit wird dieses 1,7 Kilometer lange Straßenstück vollständig saniert sein. Selbstverständlich wurde dabei auch die Leerverrohrung für den Breitbandausbau mitverlegt. Einzelne kleinere Sanierungen werden noch im Herbst erfolgen. Wir hoffen, im kommenden Jahr weitere Straßenabschnitte erneuern zu können.

### Breitbandausbau – Chance für die Zukunft

Ein großes Projekt wurde bei den zwei Bürgerversammlungen vorgestellt und ausführlich besprochen. Der Vollausbau der Glasfaserinfrastruktur in Straden ist ein wichtiges Zukunftsprojekt.

Eine leistungsfähige Internetverbindung eröffnet vielfältige Möglichkeiten für das Arbeiten von zu Hause aus und wird künftig eine wesentliche Voraussetzung für die Entwicklung des ländlichen Raumes sein. Daher ist es umso wichtiger, dass wir dieses Projekt gemeinsam umsetzen können. Jeder Haushalt in der Gemeinde Straden bekommt die Mög-

lichkeit, kostengünstig einen Breitbandanschluss zu erhalten. Dabei kann aus rund 26 verschiedenen Anbietern ausgewählt werden. Dies schafft Wettbewerb und trägt zu einem gesicherten und fairen Preis bei. Der Netzbetreiber wird die Landesgesellschaft „SBIDI“ sein. Um das Projekt sicher umsetzen zu können, müssen mindestens 50 Prozent der Haushalte im Ausbaugebiet anschließen.

Bitte nutzen Sie diese einmalige Chance! Bei Fragen stehen das Bürgerservice im Gemeindeamt Straden und natürlich auch ich gerne zur Verfügung.

### „Man kann nicht nicht kommunizieren!“

Dennoch bedarf es besonderer Anstrengungen, die erforderlichen Informationen zu den Bürgerinnen und Bürgern zu bringen. In der heutigen Zeit gibt es besonders viele Möglichkeiten, Informationen zu verbreiten. Gerade deshalb ist es auch eine Herausforderung, die wichtigen Informationen rechtzeitig und gezielt zu vermitteln.

Wir als Gemeinde nutzen dafür verschiedene Möglichkeiten. Eine davon ist das Medium, das Sie gerade in Händen halten. Wir wissen, dass die Gemeindezeitung wahrgenommen und gelesen wird. Aus Kostengründen kann diese jedoch nur viermal im Jahr erscheinen.

Die Homepage ist ein weiteres wichtiges Medium. Diese war in der Vergangenheit jedoch ein gewisses Sorgenkind. Aktualität ist das Um und Auf. Aktuelle Berichte und Termine müssen zeitnah veröffentlicht werden. Dies bedeutete einen großen Verwaltungsaufwand. Daher haben wir uns für eine neue Lösung entschieden. Die Cities-App bietet eine gute Möglichkeit der Informationsweitergabe und steht allen Vereinen in Straden kostenlos zur Verfügung. Auch die Stradener Betriebe haben damit eine günstige Möglichkeit, ihre Produkte und Leistungen zu bewerben. Ab sofort werden die Termine und Berichte der Cities-App mit der Homepage synchronisiert. Das bedeutet, dass die Inhalte automatisch auf beiden Plattformen aktuell gehalten

werden. Damit können wir sicherstellen, dass unsere Homepage stets aktuelle Informationen bietet.

### Matura- und Lehrabschlüsse

Mit großem Stolz haben unsere Maturantinnen und Maturanten am Schulabschluss ihre Zeugnisse entgegengenommen. Ein großes Ziel wurde erreicht. Nun folgt für viele eine weitere Ausbildung an einer Hochschule. Einige starten auch in ein spannendes Berufsleben.

Jene Jugendliche, die bereits eine Lehre absolviert haben, bringen bereits wertvolle Erfahrungen aus der Berufswelt mit. Auch heuer freue ich mich, dass viele Lehrlinge ihre Lehrabschlussprüfung erfolgreich gemeistert haben. Es ist besonders schön, wenn ich im Gemeindeamt besucht werde und mir voller Stolz das Zeugnis vorgelegt wird. Manchen Lehrlingen darf ich sogar zum „Star of Styria“ gratulieren oder zu großen Erfolgen beim Lehrlingswettbewerb „Styrian Skills“. Ich freue mich über jedes einzelne Treffen mit unseren motivierten Jugendlichen. Bitte meldet euch im Gemeindeamt oder direkt bei mir, wenn ihr einen entsprechenden Abschluss gemacht habt. Gerne lade ich euch zu einem persönlichen Treffen ins Gemeindeamt ein.

### Die Sommerzeit ist Urlaubs- und Ferienzeit

Das Programm des Kinderferien(s)passes hat auch in diesem Jahr wieder viele Kinder angesprochen und die Angebote wurden sehr gut angenommen. Vielen herzlichen Dank an alle, die sich bereit erklärt haben, das Programm mitzugestalten. Viele Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Feuerwehren und Institutionen haben wieder für ein tolles und abwechslungsreiches Programm gesorgt. Der Kinderferien(s)pass bietet natürlich auch eine gute Gelegenheit, viel nützliches Wissen auf spielerische Weise weiterzugeben.

### Gemeindepartner – Ein Treffen mit Freunden

Vielen ist das Muggendorftreffen vor drei Jahren in der Gemeinde Wiesenttal in der Fränkischen Schweiz noch in gu-

ter Erinnerung. Heuer durften wir Anfang August unsere Partnergemeinden Muggendorf aus Niederösterreich und Wiesenttal aus Deutschland in unserer Marktgemeinde Straden begrüßen. Bei herrlich warmem Wetter konnten wir unseren Gästen ein abwechslungsreiches Programm bieten. Wir führten sie durch das Vulkanland und präsentierten unsere tollen Betriebe. Neben den Programmpunkten blieb ausreichend Zeit für viele persönliche Begegnungen und gute Gespräche. Vielen Dank an alle Mitorganisatorinnen und Mitorganisatoren sowie an die beteiligten Betriebe. Wir freuen uns bereits heute auf ein Wiedersehen!

### Gelungene Sommerfeste der Feuerwehren und Vereine

Gemeinschaft zu leben bedeutet auch, gemeinsam zu feiern. In diesem Sommer gab es dazu ausreichend Gelegenheit. Sei es beim Gartenfest in Krusdorf, beim Bierkistenschießen in Schwabau, bei den Feiern der Tennis- und Sportvereine oder beim großartigen 100-Jahr-Fest der Freiwilligen Feuerwehr Dirnbach – überall war der Zusammenhalt unserer Gemeinschaft spürbar. Es bedarf eines guten Zusammenhaltes und vieler engagierter Helferinnen und Helfer, um solche Feste erfolgreich durchzuführen. Diese Veranstaltungen sind nicht zuletzt auch eine wichtige Einnahmequelle für unsere Vereine. Ich gratuliere allen Veranstaltern und Vereinsmitgliedern zur erfolgreichen Durchführung der Feste und bedanke mich herzlich für euer besonderes Engagement.

### Der Schulbeginn hat einen besonderen Zauber in sich

Auch heuer durfte ich wieder die Volksschülerinnen und Volksschüler im Kulturhaus Straden begrüßen. Der Schulbeginn war nicht nur für die Kinder der ersten Klasse ein besonders aufregendes Ereignis. Mit Frau Prof. Heike Prassl, BEd, gibt es eine neue Direktorin an unserer Volksschule. In einem ersten gemeinsamen Gespräch mit Gemeinde und Elternverein wurde deutlich, dass wir dieselben Ziele verfolgen: einen starken und zukunftsfähigen Schulstandort Straden und beste Rahmenbedingungen für un-

Aktionszeitraum  
15.07.2026 – 31.10.2026



**sbidi**  
Anschlusspreis  
aktuell nur  
**€ 300,-**

sere Schülerinnen und Schüler. Ich wünsche Frau Prof. Prassl einen guten Start in Straden und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit.

### Advent – Zeit der Begegnung

Nun sind es nur noch drei Monate bis zum Jahreswechsel. Davor wollen wir jedoch gemeinsam mit den Vereinen von Straden am Stradener Himmelsberg ein kleines, aber feines Adventdorf aufbauen. An den Advent-Wochenenden sind Sie herzlich eingeladen, dieses zu besuchen und sich verwöhnen zu lassen.

Heuer möchte ich wieder die Seniorinnen und Senioren von Straden zu einer Adventfeier einladen. Wertschätzung und das Miteinander sind uns wichtig. Wir laden Sie herzlich zu Kaffee und Kuchen sowie zu einer besinnlichen Adventfeier am Samstag, dem 5. Dezember 2026, um 14:00 Uhr im Kulturhaus Straden ein. Die Einladung an alle über 70-jährigen Stradenerinnen und Stradener erfolgt zeitgerecht. Wir bitten anschließend um entsprechende Anmeldung.

Bevor wir weiter in die Zukunft blicken, möchte ich allen einen schönen Herbst mit vielen positiven Erfahrungen und Erlebnissen wünschen. Den Schülerinnen und Schülern sowie den Pädagoginnen und Pädagogen wünsche ich ein spannendes und erfolgreiches Schuljahr.

Dein Bürgermeister

DI Anton Edler

# Gemeindepartnerschaft leben

## Treffen mit Freunden aus Muggendorf

Ende Juli war es wieder soweit: Nach langer Vorbereitung konnten wir unsere Freunde aus den Partnergemeinden Muggendorf (NÖ) und Wiesenttal (D) endlich wieder in Straden willkommen heißen.

Beim gemütlichen Willkommensabend im Buschenschank Lackner kamen zahlreiche Stradenerinnen und Stradener dazu – beste Voraussetzungen also für ein Wiedersehen mit Freunden, gute Gespräche und viele gemeinsame Erinnerungen. Waltraud Scheucher nahm uns mit auf eine Reise durch die Geschichte unserer Gemeindepartnerschaft, die bereits bis in die 1980er-Jahre zurückreicht. Bürgermeisterin Elisabeth Hollinger, Bürgermeister Marco Trautner und Bürgermeister Anton Edler hoben in ihren Grußworten den starken Zusammenhalt hervor, der über all die Jahre gewachsen ist. Eine solche Partnerschaft lebt schließlich von den Menschen, die sie mit Leben füllen – und von engagierten Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern, die immer wieder die Initiative für gemeinsame Treffen übernehmen.

### Freitag: Das Vulkanland im Blick

Am Freitag drehte sich alles um die Entwicklung des Steirischen Vulkanlandes. Anna Knaus-Maurer, Leiterin des LEADER-Managements des Vulkanlandes, gab uns in einem spannenden Vor-



trag interessante Einblicke und zeigte auf, wie sich unsere Region in den vergangenen Jahren entwickelt hat. Danach ging es hinaus ins Vulkanland: Bei einer abwechslungsreichen Tour konnten unsere Gäste unsere Region aus unterschiedlichen Perspektiven kennenlernen. Den Abend ließen wir beim gemeinsamen „Flanieren und Radieren“ gemütlich ausklingen.

### Samstag: Geschichte, Genuss und Geselligkeit

Der Samstag startete mit einer historischen Reise über unseren Himmelsberg. Christa Schillinger und Alois Scheicher wussten dabei viel Interessantes und Wissenswertes zu erzählen. Natürlich durfte auch ein Blick in unsere neu sanierte Volksschule nicht fehlen. Stolz präsentierten wir unseren Gästen, was sich in Straden getan hat. Anschließend stand ein echtes Highlight auf dem Programm: kulinarisches Straden! Bei den Weinbaubetrieben Tropper und Pock, dem Gasthof BULLDOGWirt sowie dem Obsthof Neumeister konnten wir regionale Spezialitäten kennenlernen und genießen. Die hervorragenden Präsentationen beeindruckten unsere Gäste – und so wechselte auch das eine oder andere Produkt gleich den Besitzer und fand seinen Weg als Souvenir nach Hause.

Zum Tagesabschluss ging es auf den Rosenberg. Nach einem zünftigen Woarbraten ließen wir den Abend beim Heurigen Rosenberg! gemütlich ausklingen. Wieder einmal zeigte sich: Gemeinsam schmeckt's einfach besser!

### Sonntag: Natur genießen und Abschied nehmen

Viel zu schnell war bereits der Sonntag da – und damit leider auch der Tag des Abschieds. Zuvor stand aber noch ein Besuch im Naturgarten Pirc in Muggendorf auf dem Programm. Eine wunderbare Gelegenheit, einmal mehr zu erleben, welche besonderen Natur-Oasen es in unserer Gemeinde zu entdecken gibt. Anschließend führte uns der Weg noch zum Blaurackenfest nach Stainz bei Straden. Dort hieß es schließlich endgültig Abschied nehmen – zumindest für dieses Mal.

### Freundschaft, die bleibt

Wie im Flug verging unser gemeinsames Wochenende. Zurück bleiben viele schöne Erinnerungen, herzliche Begegnungen und jede Menge netter Gespräche unter Freunden. Genau das macht eine Gemeindepartnerschaft aus: Sie lebt nicht von Urkunden oder offiziellen Terminen, sondern von Menschen, die einander verbunden bleiben und immer wieder zusammenkommen. Und weil nach dem Treffen bekanntlich vor dem Treffen ist, wurde bereits die nächste Zusammenkunft fixiert: Das nächste Wiedersehen findet in der Gemeinde Muggendorf in Niederösterreich statt. Das Organisationsteam mit Anni Leitl, Waltraud Scheucher, Günter Edelsbrunner und Anton Edler, freut sich schon heute darauf. Und natürlich gibt es bereits eine herzliche Einladung an alle Stradenerinnen und Stradener: Begleitet uns beim nächsten Mal – denn gemeinsam sind solche Treffen einfach am schönsten!

▲ Bgm. Anton Edler mit Bgm. Elisabeth Hollinger und Bgm. Marco Trautner

# Adventzauber am Himmelsberg kehrt zurück



Viele Stradenerinnen und Stradener haben den Adventzauber im vergangenen Jahr vermisst und den Wunsch geäußert, wieder einen stimmungsvollen Treffpunkt in der Vorweihnachtszeit zu schaffen. Diesen Wunsch greifen wir gerne auf: Heuer wird es an den Adventwochenenden wieder einen Weihnachtsmarkt am Himmelsberg in Straden geben. In gemütlicher und herzlicher Atmosphäre soll ein Ort der Begegnung für die Menschen aus Straden und der Umgebung entstehen.

Regionale Köstlichkeiten, wärmende Getränke und weihnachtliche Musik laden dazu ein, den Alltag für eine Weile hinter sich zu lassen und gemeinsam schöne Stunden zu verbringen. In stimmungsvoller

Atmosphäre bietet sich die Gelegenheit, bekannte Gesichter zu treffen, miteinander ins Gespräch zu kommen und sich auf die besinnlichste Zeit des Jahres einzustimmen. Dabei stehen nicht Größe und Trubel, sondern Herzlichkeit, Regionalität und das persönliche Miteinander im Mittelpunkt.

Wir freuen uns darauf, den Himmelsberg gemeinsam mit vielen Besucherinnen und Besuchern in einen besonderen Ort der Begegnung zu verwandeln. Vielleicht wird unser kleiner Weihnachtsmarkt ja schon bald zu einem lieb gewonnenen Treffpunkt in der Stradener Adventzeit.

**Die genauen Termine der Veranstaltungen und weitere Informationen werden rechtzeitig bekannt gegeben.**

## Gesundheits- & Senioren AKTIV-PASS

EINE KOOPERATION DER GEMEINDEN DEUTSCH GORITZ UND STRADEN



### PROGRAMM 2026

|                       |                                                                                                                   |
|-----------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Mo. 19.10.2026</b> | <b>Info-Vormittag - Gut vorbereitet für den Arzt</b><br>09:30 bis 11:00 Uhr - Haus der Vulkane Stainz bei Straden |
| <b>Mo. 16.11.2026</b> | <b>Erzählcafé - Wie Schule früher war</b><br>14:00 bis 15:30 Uhr - Kulturhaus Straden                             |
| <b>Di. 01.12.2026</b> | <b>Filmbabend - Ein Film über Menschen mit Demenz</b><br>18:30 bis 20:30 Uhr - Gasthof Bader in Deutsch Goritz    |

# Amtstage Öffentlicher Notar

Für die Amtstage im Marktgemeindeamt Straden jeweils **Donnerstag 15 bis 17 Uhr** sind folgende Termine geplant:

Donnerstag, 5. November 2026  
Donnerstag, 3. Dezember 2026

**Achtung neue Uhrzeit!**  
**Es werden keine Termine vergeben!**

**Mag. Maximilian Schönhofer**  
öffentlicher Notar in Mureck  
Nikolaipplatz 1, 8480 Mureck  
Telefon: 03472 24 74  
E-Mail: [kanzlei@notariat-mureck.at](mailto:kanzlei@notariat-mureck.at)  
Homepage: [www.notariat-mureck.at](http://www.notariat-mureck.at)

# Praktikanten im Gemeindeamt



▲ Laura Rauch aus Dirnbach



▲ Marcel Seidl aus Straden

# Auszug aus dem Sitzungsprotokoll

Gemeinderatssitzung vom 25. März 2026

## Rechnungsabschluss 2025

Der Rechnungsabschluss 2025 samt Teilrechnungsabschlüssen, Lagebericht und Anhang wurde nach ordnungsgemäßer Kundmachung, Zustellung an die Fraktionen, Prüfung durch den Prüfungsausschuss und Präsentation im Gemeinderat mehrheitlich in der vorliegenden Form beschlossen.

## Wasserleitungsbau Radochen

Im Zuge der Arteserverschließung ist es notwendig, in Radochen das Wasserleitungsnetz zu erweitern. Mit Planung und Bauaufsicht wurde im Vorstand die Firma Innogeo beauftragt. Material und geschätzte Monteurlleistung werden an den Wasserverband Vulkanland vergeben. Für die Vergabe der Grabungsarbeiten wird nach Ausschreibung und Vergabevorschlag der Vorstand ermächtigt.

## Dienstbarkeitsvereinbarung

Aufgrund starker Ausschwemmung entlang eines früheren Hohlweges in Mug-

gendorf wird eine Vereinbarung mit der röm.-kath. Hauptpfarrpfünde betreffend die Verrohrung und Verfüllung beschlossen.

## Verträge

Der Pachtvertrag für das Restgrundstück beim Trainingsplatz in Hof wird für das Jahr 2026 verlängert. Weitere Verträge betreffen den Gastgarten der Bäckerei und Bistro in Straden 5, ein Waldgrundstück in Krusdorf und Wohnungen in Hof bei Straden 107. Alle Beschlüsse wurden einstimmig gefasst.

## Vereinbarung mit dem Land Steiermark

Für den Gehsteig an der L233 Karbacherstraße vom Haus Flor bis Schadl wird in einem Übergabevertrag vereinbart, dass die Gemeinde nach der Sanierung die Erhaltung übernimmt, jedoch ohne Haftung für den Untergrund und die Stützkonstruktion, wozu einstimmig die Zustimmung erteilt wird.

## Sportanlage Wieden

Der ehemalige Trainingsplatz, der in Gewerbegebiet umgewidmet wurde, wird mit einstimmigem Votum des Gemeinderates gegen eine doppelt so große Fläche „Sondernutzung Sport“ südlich des Sportplatzes getauscht.

## Herstellung der Grundbuchsordnung

Für den Schmiedweg in Krusdorf, den Bergjägerweg in Kronnersdorf und den Meierweg in Marktl wird einstimmig die grundbücherliche Durchführung gemäß dem Liegenschaftsteilungsgesetz beschlossen.

## Grundzusammenlegungsverfahren Radochen

Die Verordnung über die Übernahme der Gemeindewege und Ökoflächen durch die Gemeinde wird einstimmig angenommen.

# Wasser-Verbrauchsabrechnung 2025/26

Nachbetrachtung mit allgemeinen Informationen

## Wie alljährlich erfolgten in den letzten Wochen die Ablesungen der Wasserzähler für die Wasser- und Kanal-Endabrechnung der Marktgemeinde Straden.

Von der Marktgemeinde Straden werden aktuell 1366 aktive Wasserzähler verwaltet. Die Wasserzähler-Selbstablesekarten ergeben immer zeitgerecht im September an die Bürgerinnen und Bürger. **Sobald Sie Ihre Selbstablesekarte per Post erhalten haben, lesen Sie so gleich Ihren Wasserzählerstand ab und geben diesen an die Marktgemeinde Straden bekannt.** Auf der Selbstablesekarte sind die Möglichkeiten der Zählerstandbekanntgabe aufgedruckt.

Dankenswerterweise ist online und durch Übermittlung der Selbstablesekarten per Post oder persönlich wieder der

Großteil der abzulesenden Wasserzählerstände hereingekommen.

Leider erfolgte (wieder) für einen kleinen Anteil der Wasserzähler (noch) keine Bekanntgabe. Hier muss eine Schätzung des Wasserverbrauchs angesetzt werden. In diesem Zusammenhang ist anzumerken, dass jede Schätzung die alljährlichen Statistiken, Verbrauchsbilanzen und Berechnungen etwas „verfälscht“ und damit letztendlich auch nicht korrekt in den Gebührenhaushalt (zum Zwecke der erforderlichen Anpassungen der Gebühren) einfließt.

Eine auf eine Schätzung basierende Abrechnung ergibt im Einzelfall eine nicht dem tatsächlichen Verbrauch entsprechende und somit abweichende Vorschreibung. Aus diesem guten Grund sind Schätzungen einfach zu vermeiden.

Sollten Sie Ihren Wasserzählerstand noch nicht bekannt gegeben haben, darf hier eindrücklich ersucht werden, dies wirklich sehr rasch nachzuholen!

Die Online-Erfassung auf [www.zaehlerstand.at](http://www.zaehlerstand.at) schließt allerdings bereits am Samstag, dem 10. Oktober 2026 um 22.00 Uhr. Die persönliche Abgabe Ihrer Selbstablesekarte direkt im Marktgemeindeamt Straden ist noch bis spätestens Donnerstag, dem 15. Oktober 2026 möglich. Ein großes Danke dafür!

# Wasser wird jährlich um zwei Krügerl Bier teurer

Aktueller Bericht des Wasserversorgungsverbandes Vulkanland (WVL)

„Wir leben in außerordentlichen Zeiten“, attestierte der Obmann der Wasserversorgung Vulkanland in der Verbandszentrale in Fehring mit Blick auf die aktuelle Trockenheit. „Wir haben uns in den vergangenen Jahrzehnten gut vernetzt, haben die Transportleitung Oststeiermark gebaut. Ohne sie wären wir heute bereits Notstandsgebiet.“ Nun setzt Josef Ober gemeinsam mit Geschäftsführer Stefan Theissl auf den Bau der Transportleitung Steiermark Süd (TLS) als zusätzliche Absicherung der Wasserversorgung in der südlichen Steiermark. 43 Millionen Euro wird sie kosten.

Als Ober 1995 Obmann des Wasserverbandes wurde, lag die Jahresabgabemenge bei 500.000 Kubikmeter Wasser. Ein Kubikmeter sind 1.000 Liter Wasser.

Heute steht der Verband bei 4.000.000 Kubikmeter, also vier Milliarden Liter Wasser jährlich. Nicht zuletzt deshalb strebt die Wasserversorgung Vulkanland mit der TLS eine weitere Absicherung mit 60 Litern pro Sekunde an. Die Fertigstellung ist 2031 geplant.

Damit einhergehend setzt der Verband auf eine selbst auferlegte rigorose Maßnahme: Im Verbandsgebiet will man die Wasserverluste im rund 2.500 Kilometer umfassenden Leitungssystem halbieren. Immerhin würden durch Leckagen und schadhafte Leitungen täglich rund 1.600 Kubikmeter Trinkwasser verloren gehen, so Stefan Theissl.

Die Zukunftsinvestition braucht aber als zentrale Maßnahme auch eine langfris-

tige finanzielle Absicherung. Hier wurde im Verband beschlossen, den Wasserpreis ab 1. Jänner 2027 um 25 Cent pro Kubikmeter anzuheben. „Das bedeutet für die Bürgerinnen und Bürger durchschnittlich pro Jahr Mehrkosten von zehn Euro. Es geht also in etwa um Mehrkosten von zwei Krügerl Bier im Jahr“, verdeutlichte Ober die überaus moderate Anhebung des Wasserpreises.

„Die Sicherheit der Trinkwasserversorgung muss uns etwas wert sein“, appellierte LAbg. Franz Fartek. Er ist auch Vorstandsmitglied der Wasserversorgung Vulkanland. „Wir haben es geschafft, von einer wasserarmen Region zu einer der bestvernetzten und bestversorgten Regionen der Steiermark und Österreichs zu werden.“

# Gemeinsam für einen lebendigen Ortskern

## Ortskernentwicklung und Nahversorgung stehen im Fokus

**Straden hat vieles, was einen lebenswerten Ort ausmacht: engagierte Betriebe, gute Gastronomie, regionale Produzenten und aktive Vereine. Sie alle tragen dazu bei, dass in unserer Gemeinde viel passiert und Menschen gerne hier leben. Eine besondere Rolle spielt dabei auch der Ortskern – als Treffpunkt für Einheimische und als Visitenkarte für unsere Gäste.**

Mit einem neuen Projekt möchten wir uns damit beschäftigen, wie dieser Ortskern von Straden künftig noch stärker zu einem Ort des täglichen Lebens werden kann. Im Mittelpunkt steht dabei das ehemalige „Seidl-Haus“, das heutige Marktzentrum. Was dort entstehen kann, ist noch offen. Denkbar sind ein Angebot zur Grund-Nahversorgung mit Produkten unserer regionalen Betriebe, eine Möglichkeit, etwas zu konsumieren, ein Treffpunkt für die Bevölkerung, Dienstleistungen oder Räume für gemeinschaftliche Aktivitäten.

Die Marktgemeinde Straden unterstützt dieses Förderprojekt, das vom Land Steiermark und der EU unterstützt wird. Zum Zeitpunkt der Drucklegung dieser Gemeindezeitung liegt noch keine Förderzusage vor. Wir hoffen auf eine positive Entscheidung, dass wir uns in den kommenden Monaten intensiv mit den Möglichkeiten für diesen Standort beschäftigen können.

Wichtig ist uns dabei: Es gibt noch kein fertiges Konzept und keine bereits beschlossene Lösung. Zunächst soll gemeinsam erarbeitet werden, was die Menschen in Straden brauchen und gerne nutzen würden – und was gleichzeitig wirtschaftlich und organisatorisch langfristig funktionieren kann. Deshalb sind auch Ihre Ideen gefragt: Was fehlt Ihnen im Ortskern? Wofür würden Sie gerne öfter nach Straden kommen? Über diese Fragen möchten wir gemeinsam reden: Aus den unterschiedlichen Ideen und Bedürfnissen soll Schritt für Schritt ein Konzept entstehen, das zum Ort Straden und zu unserer Gemeinde passt.



**Eine erste Bürgerinformation findet am 26. November 2026 um 19 Uhr im Kulturhaus Straden statt.** Dort informieren wir über den aktuellen Stand und die nächsten Schritte. Vor allem möchten wir aber zuhören und erfahren, was Ihnen für die Zukunft des Ortskerns wichtig ist. Wir freuen uns auf einen offenen Austausch.

## Tröpfchen mit Köpfchen

### Altspeiseöl ist viel zu wertvoll für den Kanal

**Jährlich fallen in den steirischen Haushalten große Mengen an gebrauchtem Speiseöl und -fett an. Doch anstatt fachgerecht entsorgt zu werden, landen zwei Drittel am falschen Ort und zum großen Teil im Abfluss oder in der Toilette – mit teuren Folgen für Kanalisation, Umwelt und letztlich für alle Gebührenzahlerinnen und Gebührenzahler.**

Was in der Küche flüssig und harmlos erscheint, kann im Abwassersystem große Schäden verursachen. Altspeiseöle und -fette lagern sich an den Innenwänden der Abwasserrohre ab und verbinden sich dort mit anderen Stoffen zu hart-

näckigen Ablagerungen. Die Kosten für Reinigung, Wartung und Reparaturen werden letztlich über die Kanalgebühren von uns allen getragen.

Dabei ist die richtige Entsorgung ganz einfach: Gebrauchtes Speiseöl vollständig abkühlen lassen, in eine saubere Kunststoffflasche oder in den Fetty-Kübel füllen, gut verschließen und zur Sammelstelle bringen. Altspeiseöl ist viel zu wertvoll für den Kanal: Aus einem Kilogramm gesammeltem Altspeiseöl kann annähernd ein Kilogramm Biodiesel hergestellt werden. Darüber hinaus werden aus Altspeiseöle und -fette auch z.B. für die Herstellung hochwertiger Flüssigseifen und Waschmittel verwendet.



#### Gesammelt werden können:

- gebrauchte Speiseöle und Frittierfette
- pflanzliche und tierische Fette
- Schmalz, Butter und Margarine
- Öle von eingelegten Speisen, z.B. von Antipasti oder Thunfisch
- verdorbene oder ranzige Speiseöle und -fette

#### Nicht in die Sammlung gehören:

- Mineralöle
- Motor- und Schmieröle
- Speise- und Lebensmittelreste
- Mayonnaise
- Saucen und Dressings

# Aktuelles vom Außendienst

## der Marktgemeinde Straden

### Abwasserentsorgung

Die Entsorgung von Abwasser passiert im Stillen und wird nur bei Funktionsstörungen wahrnehmbar. Der Außendienst der Marktgemeinde Straden trägt in hohem Maß dazu bei, diese hintanzuhalten. Zum Glück sind wir in diesem Sommer von Katastropheneignissen verschont geblieben. Hangrutschungen passieren aber und es ist nicht immer leicht, die Unglücksstelle sofort zu finden. Bei Pumpstationen kommt es zu Störungen, weil nach wie vor immer wieder ungeeignete Stoffe über den Kanal „entsorgt“ werden.



bennehmer und Sonden, Belüfterplatten, Siebschnecke und Sandwaschanlage – um nur einige Punkte zu nennen. Dank des Einsatzes unserer Mitarbeiter Bernhard Lach und Wolfgang Schmidt weisen die laufenden Untersuchungen auf einen stabilen Betrieb der Anlagen hin. Mit den durchgeführten Investitionen kann der zukünftige Betrieb langfristig gesichert werden.

### Start in allen Bildungseinrichtungen

Über den Sommer war der Außendienst in allen Bildungseinrichtungen im Einsatz. Rechtzeitig zu Beginn des neuen Kinderkrippen-, Kindergarten- bzw. Schuljahres konnten die Arbeiten innen und außen fertiggestellt werden.



### Anpassung der Kläranlagen an den Stand der Technik

Da die wasserrechtliche Bewilligung für die Kläranlagen Wieden und Puxa auf 25 Jahre befristet und neu beantragt werden musste, ist auf beiden Kläranlagen seit längerem die Anpassung an den Stand der Technik im Laufen. Darunter fallen der Austausch von analogen Geräten auf digital, Anschaffung neuer Pro-



### DANKE an alle, die selbstverständlich

- Gräben und Durchlässe freihalten
- Gehsteig und Straßenränder pflegen
- Lebende Zäune und Gartenbäume nicht ins öffentliche Gut wachsen lassen
- Ausbreitung von Neophyten verhindern helfen
- bei Trockenheit auf Feuerwerkskörper verzichten

### NOTALLTELEFON der Marktgemeinde Straden

Ab sofort steht für Notfälle im Bereich Kanal- und Wasserversorgung außerhalb der Dienstzeiten sowie an Wochenenden ein eigenes Notfalltelefon zur Verfügung. **Tel. 0664 88 58 92 61** Die Marktgemeinde Straden ist damit noch gezielter für unaufschiebbare Anliegen außerhalb der regulären Öffnungszeiten erreichbar.

# Auskünfte

## aus der Amtsstube

### Neue Formulare für Veranstaltungsmeldungen

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass mit 30. Juli 2026 die neue Steiermärkische Veranstaltungsverordnung 2026 in Kraft getreten ist. Mit Inkrafttreten dieser Verordnung ist die Steiermärkische Veranstaltungssicherungsverordnung 2014 und die Steiermärkische Veranstaltungsformularverordnung 2012 außer Kraft getreten.

### Sie benötigen eine neue Meldebescheinigung?

Diese können Sie zu den Öffnungszeiten des Marktgemeindefamtes Straden vor Ort beantragen und abholen oder elektronisch per ID-Austria (App oder online) selbstständig anfordern. Es entstehen die entsprechenden Gebühren, die sofort zu begleichen sind. Deshalb ist eine telefonische oder schriftliche Anforderung bzw. eine Zusendung per Post oder E-Mail nicht möglich!

### Was tun bei Lärm? Wann gilt die Nachtruhe?

In Österreich gibt es entgegen der häufigen Annahme keine einheitlich gesetzlich festgelegte „absolute Nachtruhe“. Ob Lärm ungebührlich und störend ist, wird von Behörden oder der Polizei im Einzelfall geprüft. Als Richtwert und in den meisten Hausordnungen, Mietverträgen oder Gemeindeverordnungen gilt jedoch die Zeit von 22:00 bis 06:00 Uhr als Nachtruhe. In dieser Zeit gilt Zimmerlautstärke für Musik, Fernseher und andere Geräusche. Laute Tätigkeiten wie Heimwerken, Bohren, lautes Musizieren oder Rasenmähen sind in der Nacht und an Sonn- und Feiertagen grundsätzlich zu unterlassen. Nachts ist nur das erlaubt, was in der Nachbarschaft nicht als störend oder ungebührlich wahrgenommen wird. Was tun bei Lärm? Suchen Sie das Gespräch! Ein freundliches Gespräch mit den Nachbarn oder eine Einladung zur Party löst das Problem meistens.

# Zeitpolster ist jetzt auch in Straden aktiv

## Zeit schenken - Unterstützung erhalten

Nachbarschaftshilfe lebt von Menschen, die füreinander da sind. Genau hier setzt Zeitpolster an. Mit der neu gegründeten Zeitpolster-Gruppe Mureck-Radkersburg entsteht auch für die Bürgerinnen und Bürger der Marktgemeinde Straden eine neue Möglichkeit, sich gegenseitig im Alltag zu unterstützen und gleichzeitig für die eigene Zukunft vorzusorgen.



Bei einer Informationsveranstaltung präsentierte sich das fünfköpfige Organisationsteam und stellte das Zeitpolster-Modell vor. Auch Bürgermeister DI Anton Edler war persönlich anwesend und konnte sich ein Bild davon machen, wie Zeitpolster bestehende Angebote in der Region sinnvoll ergänzen und das Miteinander stärken kann.

### Ein Netzwerk für die ganze Region

Den entscheidenden Impuls für den Aufbau der neuen Gruppe gab Josef Galler aus Mureck. Gemeinsam mit Anita Struckl aus Tieschen, Gudrun Wisiak aus Mureck, Christine Sterf aus Mettersdorf und Franz Treichler aus Tieschen bildet er das Organisationsteam der neuen Zeitpolster-Gruppe Mureck-Radkersburg. Aktiv ist die Gruppe in Mureck, Straden, Tieschen, Mettersdorf, Deutsch Goritz, St. Peter am Ottersbach, Klöchl, Halbenrain und Bad Radkersburg. Damit ist klar:

**Auch die Stradenerinnen und Stradener sind herzlich eingeladen, Teil dieses neuen regionalen Netzwerks zu werden.**

### Heute helfen – morgen Unterstützung erhalten

Das Prinzip von Zeitpolster ist einfach: Wer andere Menschen bei kleinen Dingen des Alltags unterstützt, erhält dafür Zeitguthaben auf einem persönlichen Zeitkonto. Hilfe kann ganz unterschiedlich aussehen: jemanden zum Arzt begleiten, beim Einkaufen unterstützen, gemeinsam spazieren gehen, eine kleine Hilfe im Haushalt oder Garten übernehmen, einfach Zeit für ein Gespräch schenken oder Entlastung von Angehörigen. Eine Stunde Hilfe entspricht einer Stunde Zeitguthaben. Dieses Guthaben kann später genutzt werden, wenn man selbst Unterstützung benötigt – oder auch für Angehörige verwendet werden. Dabei entscheidet jede und jeder selbst, wann, wie oft und wobei man helfen möchte. Eine Pflegeausbildung ist nicht erforderlich, denn Zeitpolster übernimmt keine professionelle Pflege. Es geht um praktische Unterstützung und persönliche Begleitung im Alltag.

### Straden sucht Menschen, die Zeit schenken

Damit Zeitpolster auch in Straden wachsen kann, braucht es Menschen aus der Gemeinde, die sagen: „Ich habe ein wenig Zeit und möchte damit etwas Sinnvolles tun.“ Ob regelmäßig oder nur gelegent-

lich, ob eine Begleitung, ein Einkauf, ein Spaziergang oder ein Besuch – jede helfende Hand zählt. Gleichzeitig sammeln Helfende mit jeder geleisteten Stunde Zeit für ihre eigene Zukunft. Gerade ein regionales Netzwerk hat einen großen Vorteil: Menschen helfen Menschen in ihrer unmittelbaren Umgebung. Aus Nachbarschaft wird Unterstützung – und manchmal entstehen daraus auch neue Begegnungen und wertvolle Kontakte.

### Sie brauchen Unterstützung? Melden Sie sich!

Zeitpolster richtet sich ausdrücklich nicht nur an Helfende. Auch Bürgerinnen und Bürger aus Straden, die selbst Unterstützung benötigen oder Entlastung für einen Angehörigen suchen, können sich melden. Vielleicht wird eine Begleitung zu einem Termin gebraucht, jemand benötigt Unterstützung beim Einkaufen oder wünscht sich Gesellschaft bei einem Spaziergang. Manchmal würde es Angehörige bereits sehr entlasten, wenn jemand regelmäßig ein paar Stunden Zeit schenkt. Auch ohne angespartes Zeitguthaben kann Unterstützung in Anspruch genommen werden. Derzeit kostet eine Betreuungsstunde 11 Euro. Ein Teil davon fließt in ein Notfallkonto, das dazu beiträgt, die angesparten Zeitguthaben langfristig abzusichern.

### Der erste Schritt ist ganz einfach

Wer helfen möchte, meldet sich bei Zeitpolster und bespricht mit dem

Team, welche Tätigkeiten, Zeiten und Entfernungen gut passen. Wer Unterstützung benötigt, kann sich ebenfalls unverbindlich melden. Gemeinsam wird geklärt, wobei Hilfe gebraucht wird und ob eine passende Helferin oder ein passender Helfer vermittelt werden kann. Ab Oktober finden regelmäßig monatliche Treffen der Zeitpolster-Gruppe Mureck-Radkersburg statt. Dort können sich Helfende austauschen, Interessierte das Team persönlich kennenlernen und Menschen mit Unterstützungsbedarf ihre Fragen stellen. Die jeweiligen Termine und Veranstaltungsorte werden rechtzeitig über die Gemeinde-App bekannt gegeben.

### Miteinander. Füreinander. Auch in Straden.

Zeitpolster kann dann besonders gut funktionieren, wenn möglichst viele Menschen aus der Region mitmachen: jene, die heute etwas Zeit schenken können, genauso wie jene, die gerade Unterstützung brauchen. **Machen auch Sie mit und werden Sie Teil eines starken regionalen Netzwerks. Denn jede Stunde, die wir einander schenken, macht unsere Gemeinschaft ein Stück stärker.**

### Kontakt Zeitpolster Team Mureck-Radkersburg:

Tel.: 0664 88 48 79 42

oder [www.zeitpolster.com](http://www.zeitpolster.com)

**CITIES**

## Up to date durch den Herbst.



Die digitale Gemeindeplattform CITIES ist dein praktischer Begleiter im Alltag: Erhalte etwa Termine zur Laubentsorgung oder für das Erntedankfest. Auf CITIES findest du alle Infos, News und Events aus dem Ort auf einen Blick.



CITIES downloaden, registrieren & mit uns verbinden!

## Aufruf Wir wollen helfen



Foto: Silvan Talzer

**SIMON**, ein kleiner Junge aus unserer Heimatgemeinde Straden, leidet seit seiner Geburt an Spina Bifida (offener Rücken). Simon kann ab dem Knöchel abwärts nichts spüren. Nun hat Simon die Möglichkeit, nach bereits zahlreichen Operationen, intensiven Therapien und unzähligen Krankenhausaufenthalten, durch eine spezielle Operation in Barcelona auf mehr Beweglichkeit, mehr Selbstständigkeit und vor allem mehr Lebensqualität. Leider sind die Kosten für diese Operation und die damit verbundenen Behandlungen enorm und stellen die Familie vor eine kaum zu bewältigender finanzieller Belastung. Mit Ihrer Spende helfen Sie SIMON, diesen wichtigen Schritt zu gehen. Sie schenken nicht nur finanzielle Unterstützung, Sie schenken der Familie Hoffnung, Mut und die Möglichkeit, ihrem kleinen Kämpfer eine bessere Zukunft zu ermöglichen.

Sie können über den Verein Steirer mit Herz, einem Verein, der hilfsbedürftige Kinder, Jugendliche und deren Familien in der Steiermark unterstützt, spenden.

Steiermärkische Sparkasse  
Kontoinhaber: Verein Steirer mit Herz  
IBAN: AT21 2081 5000 4133 6405  
Verwendungszweck: „Simon“

Raiffeisenbank  
Gleinstätten-Leutschach-Wildon eGen  
Kontoinhaber: Verein Steirer mit Herz  
IBAN: AT20 3810 2000 0008 7650  
Verwendungszweck: „Simon“

# Kinder-Ferien(s)pass 2026

## wieder ein voller Erfolg!

Endlich war es wieder soweit – Ferien(s)pass-Zeit! Auch in diesem Jahr war der Ferien(s)pass ein voller Erfolg! Bei insgesamt 31 abwechslungsreichen Veranstaltungen konnten 330 Kinder spannende, lustige und lehrreiche Ferientage erleben. Von sportlichen Aktivitäten über kreative Workshops war für jeden Geschmack etwas dabei. Und weil das „Arbeiten“ mit den Kindern so einen Spass macht, hat Johanna Platzer gleich zwei Workshops an einem Tag angeboten.

Ein so vielfältiges Ferienprogramm wäre ohne das großartige Engagement unserer Veranstalter, das sind Firmen, Vereine, Freiwillige,... gar nicht möglich. Sie

haben mit viel Zeit, Herzblut und tollen Ideen dafür gesorgt, dass die Kinder unvergessliche Erlebnisse sammeln konnten. Ein herzliches DANKE dafür! Auch haben viele Veranstalter für eine Verköstigung der Kinder gesorgt und angefallene (Material)Kosten übernommen.

Und ein weiteres DANKE an Anita Gether für die wie schon seit Jahren sehr gut geplante Organisation des Ferien(s)passes! Und liebe Anita, wir freuen uns schon jetzt auf den nächsten Ferien(s)pass und hoffen, wieder viele Kinder mit einem abwechslungsreichen Programm begeistern zu können!

GR Martina Frauwallner



▲ Magie der Klänge - Eduard und Karin



▲ Singen mit der Inklusiven Bücherei Band



▲ Musik auf der Spur - Marktmusikkapelle



▲ Ein Tag bei der Feuerwehr - FF Straden



▲ Malen in der Galerie 2 - Johanna Platzer



▲ Fischen am Seidlteich - Verein Lebende Erde im Vulkanland



▲ Bewegungssafari - Birgit Hatzl



▲ Kennenlernen des 4 x 4 Clubs



▲ Sportschießen - Schützenverein Straden



▲ Spiel und Spaß - FF Dirnbach



▲ Radrallye rund um Straden mit Herwig und Markus



▲ Basteln - Kapellengemeinschaft Rosenberg



▲ Bargeld, Gold und Co - Sparkasse



▲ Bundi's Kindertag - Landkauf Bund



▲ Handwerk erleben - Firma Zidek



▲ Naturwerkstatt - Berg- und Naturwacht



▲ Malen in der Galerie 1 - Johanna Platzer



▲ Kinderprogramm - Blaurackenfest 2026



▲ Spiel, Spaß und Bewegung mit den Gemeinderätinnen von Straden



▲ Wald.Wild.Wiese - Jagdverein Stainz bei Straden



▲ Spiel & Bastelspaß - AWW Radkersburg



▲ Sicherheit im Wasser - Wasserrettung



▲ Spielenachmittag in der BIM Straden



▲ Meat and Eat - Streetwork SO



▲ Tennis & Kreativspass - TC Krusdorf



▲ Tennisschnupperstunde - TC Stainz



▲ Trau dich, Koalabär! - BIM Straden



▲ Waldabenteuer mit Picknick - Gerti Schwarz



▲ Preisfischen - Kulturverein Lebenskraft

## Mit dem BIM-Reisepass auf Entdeckungsreise

Lesen ist Reisen – nur eben im Kopf!

Doch im Bücherreich im Mesnerhaus (BIM) gibt es noch viel mehr zu entdecken. Mit dem neuen BIM-Reisepass ist nun auch ein Blick hinter die Kulissen unserer Bücherei möglich.

Er lädt Kinder, Jugendliche und Erwachsene dazu ein, die Welt der Bücher und die Arbeit unserer öffentlichen Bücherei einmal aus einer ganz neuen Perspektive kennenzulernen. Wer mit dem BIM-Reisepass auf Entdeckungsreise geht, erfährt Spannendes darüber, wie eine Bücherei funktioniert, welche Aufgaben dahinterstecken und was alles notwendig ist, damit ein vielfältiges Medienangebot für Groß und Klein bereitsteht.

Doch damit nicht genug: Auch eigene Ideen und Anregungen sind gefragt. Denn eine Bücherei lebt nicht nur von ihren Büchern, sondern vor allem von den Menschen, die sie nutzen und mitgestalten.

Also: Reisepass beantragen, Bücherei entdecken und mitgestalten! Wir freuen uns auf viele neugierige Reisende durch das Bücherreich im Mesnerhaus.

### Interesse?

Melde dich bei  
Roswitha Edler-Dreisiebner,  
ehrenamtliche Mitarbeiterin der BIM  
Tel.: 0664 18 75 250  
E-Mail: bim-straden@bibliotheken.at



## Wohlverdienter Ruhestand

Oberschulrätin VDir. Dipl. Päd. Veronika Weinhandl

Mit 1. September 2026 begann für unsere langjährige Direktorin, Frau OSR Veronika Weinhandl, ein neuer Lebensabschnitt.

25 Jahre lang war sie insgesamt an der Volksschule Straden tätig und hat in dieser Zeit die Schule maßgeblich mitgeprägt. Viele Jahre hat sie uns als geschätzte Kollegin begleitet. Neun Jahre lang stand sie unserer Schule als besonnene, engagierte und stets verlässliche Direktorin vor. Sie hatte immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen, stand hinter ihrem gesamten Team an der Schule und war für uns eine vertrauensvolle Ansprechpartnerin. Gemeinsam haben wir schöne und herausfordernde Zeiten erlebt, Höhen und Tiefen gemeistert und nach Lösungen für so manche Aufgabe gesucht.

Mit ihr verbinden uns nicht nur viele gemeinsame Jahre im schulischen Alltag, sondern auch zahlreiche persönliche Erlebnisse und Begegnungen. Im Laufe der Zeit ist eine Freundschaft entstanden,



die von gegenseitigem Vertrauen und großer Wertschätzung geprägt ist.

Das Wohl der Kinder lag ihr stets besonders am Herzen. Ebenso wichtig waren ihr ein gutes Miteinander innerhalb der Schule, ein starkes Netzwerk in und um die Volksschule sowie eine positive und wertschätzende Präsentation unserer Schule nach außen.

Nun aber heißt es für uns, Abschied vom gemeinsamen Schulalltag zu nehmen. Für deinen neuen Lebensabschnitt wün-

schen wir dir von Herzen alles erdenklich Gute, vor allem Gesundheit, viele schöne und erfüllte Momente sowie viel Zeit für dich und deine Familie.

Liebe Veronika, wir danken dir für die vielen schönen Jahre, für dein Vertrauen, deine Unterstützung und deinen unermüdlichen Einsatz für unsere Schule. Wir werden dich als Direktorin, Kollegin und vor allem als Mensch sehr vermissen!

Herzlichst dein ehemaliges Team  
der Volksschule Straden

## Auf Entdeckungstour durch die Südoststeiermark

Die 3. Klasse Volksschule erkundet bei der Bezirksrundfahrt die Südoststeiermark

Im Rahmen ihrer Bezirksrundfahrt erkundete die 3. Klasse zahlreiche interessante und besondere Orte der Südoststeiermark. Dabei konnten die Schülerinnen und Schüler Geschichte, Kultur und Natur ihrer Heimatregion hautnah erleben.

Die erste Tour führte zur Riegersburg mit einer spannenden Burgführung und einer beeindruckenden Greifvogelschau. Anschließend standen Feldbach und der Kurort Bad Gleichenberg mit dem Kurpark, der Villa Max und dem Generationenpark auf dem Programm.

Bei der zweiten Rundfahrt ging es zur Schiffmühle in Mureck und zur Muraufahrt in Weitersfeld. Über Tieschen und

Klöch mit Blick auf den Basaltsteinbruch führte der Weg weiter nach Bad Radkersburg. Dort besichtigte die Klasse unter anderem die Hauptpfarrkirche, die Frauenkirche, das Rathaus und den Hauptplatz. Zwischendurch durfte natürlich auch eine wohlverdiente Eispause nicht fehlen.

Zum Abschluss konnten sich die Kinder bei Spiel und Bewegung noch einmal richtig austoben und den erlebnisreichen Tag gemeinsam ausklingen lassen. Die beiden Ausflüge boten den Kindern viele spannende Eindrücke und interessante Einblicke in ihre Heimat. Ein abwechslungsreiches Erlebnis, das sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird!



# Mit Gottes Segen ins neue Schuljahr

## Eröffnungsgottesdienst mit Pfarrer Johannes Lang

Mit Gottes Segen startete die Volksschule Straden in das neue Schuljahr. Herr Pfarrer Johannes Lang feierte gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern sowie dem

gesamten Team der Volksschule Straden den Eröffnungsgottesdienst unter dem Motto „Der Hoffnungsbaum des neuen Schuljahres – wachsen unter Gottes Segen“.



Die Feier stand ganz im Zeichen der Hoffnung, des gemeinsamen Wachsens und des vertrauensvollen Blicks auf das kommende Schuljahr. Für die musikalische Umrah-

mung sorgten Frau Christina Gaber, Frau Katharina Rappold, Frau Theresa Fischer und Frau Silvia Fischerauer, die den Gottesdienst auch vorbereitet und gestaltet hat.

## Start für die Erstklässler der Volksschule Straden

### Mit Schultüten und strahlenden Gesichtern begann ein neuer Lebensabschnitt

Mit großen Schultüten, voller Vorfreude und viel Aufregung bepackt, starteten am 14. September insgesamt 31 Erstklässlerinnen und Erstklässler in ihre

Schullaufbahn in der Volksschule Straden. Das gesamte Team der Volksschule Straden wünscht den Kindern der beiden ersten Klassen alles erdenklich Gute für

ihr erstes Schuljahr und viel Spaß mit ihren Klassenlehrerinnen Frau Christina Gaber in der 1a Klasse und Frau Eva Fasching in der 1b Klasse.



▲ 1a Klasse mit Klassenlehrerin Frau Christina Gaber

▲ 1b Klasse mit Klassenlehrerin Frau Eva Fasching

## Wir starten in ein neues Schuljahr!

### Gelungener Schulstart bei Kaffee und Kuchen

Der Elternverein lud am ersten Schultag zu Kaffee und Kuchen vor der Bücherei ein. Zahlreiche Eltern und auch Schüler nutzten die Gelegenheit um sich auszutauschen. Eine Freude war es uns, den Erstklässlern ein kleines Geschenk zum Schulstart überreichen zu dürfen. Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern einen erfolgreichen Start ins neue Schuljahr und viel Freude am Lernen!



# Frischer Wind an der Volksschule Straden

## Heike Prassl stellt sich als neue Direktorin der Volksschule vor

**Es ist mir eine besondere Freude, dass ich mich hier als neue Schulleiterin der Volksschule Straden vorstellen darf.**

Mit 31. August 2026 hat sich Oberschulrätin Veronika Weinhandl in ihren wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Ich durfte die Schulleitung am 1. September 2026 übernehmen und möchte mich für ihr Wirken und ihr Engagement bedanken.

Geboren und aufgewachsen bin ich in Graz. Bereits nach meiner HAK-Matura hat es mich von zu Hause weggezogen. Nachdem ich im Winter auf Saison als Skilehrerin gearbeitet habe, verbrachte ich ein Jahr in Schottland bei IBM. Meine sieben darauffolgenden Berufsjahre arbeitete ich in Graz, Wien und New York bei der Firma elmotion group im Eventmanagement. Ich war zuständig für Sponsoring, Projektleitungen und Hospitality. Danach arbeitete ich vier Jahre bei der Firma Peeroton als Vertriebs- und Marketingleiterin und war mit Aufgaben wie Controlling, Kundenbetreuung und POS (Point of Sales) betraut.

In all den Jahren im Management hat mich mein pädagogischer Ursprungsgedanke, den ich schon früh als Skilehrerin wahrgenommen habe, nie verlassen. So kam es, dass ich auf meinem zweiten Bildungsweg mit 30 Jahren, mit dem Volksschul-Lehramt an der Pädagogischen Hochschule startete. Während meines Studiums kamen meine beide Kinder Luka und Mira zur Welt.

Mein pädagogischer Weg begann in Graz an der VS Waltendorf. 2019 übersiedelten wir von Graz nach Bad Radkersburg und ich fand eine klassenführende Lehrstelle an der VS Rat-schendorf. Das schönste als Lehrerin war für mich in all diesen Jahren, die Echtheit und Ehrlichkeit, mit der einem Kinder begegnen. Wir als Pädagoginnen tragen die Verantwortung, dieses Vertrauen zu wahren und das größtmögliche Potential in den Kindern zu entdecken und zu entfalten. Dieses Vertrauen ist gleichermaßen zu den Eltern die Basis für ein wertschätzendes Miteinander.

**„Wer hohe Türme bauen will, muss lange beim Fundament verweilen.“**

(Anton Bruckner)

Für mich bedeutet das als Schulleiterin, behutsam und achtsam Schritte zu setzen. Ein gutes Schulklima ist die Voraussetzung für erfolgreiches Lernen. Ein transparenter, vertrauensvoller Austausch kann nicht von heute auf morgen entstehen und dennoch ist er die Basis für eine nachhaltige Schulentwicklung. Nur mit einem WIR-Gefühl kann sich Schule weiterentwickeln und wachsen. Meine pädagogischen Schwerpunkte sind neben ganzheitlichem Lernen, Bewegung in all ihren Facetten, Eigenverantwortung bereits ab der 1. Klasse und ein respektvoller, hilfsbereiter Umgang miteinander.

Ich freue mich riesig auf die kommenden Aufgaben und auf einen guten positiven Start gemeinsam mit meinem Team der VS Straden!



▲ Direktorin Heike Prassl

## Neue Direktorin der Volksschule zu Gast im Gemeindeamt

### Neue Direktorin der Volksschule Straden im Gespräch mit dem Bürgermeister



Die neue Direktorin der VS Straden, Frau Prof. Heike Prassl, BEd, stellte sich kürzlich im Gemeindeamt vor. Bürgermeister Anton Edler und Amtsleiterin Christa Schillinger konnten mit ihr erste wichtige Themen besprechen. Der Elternverein der Pflichtschulen nutzte die Gelegenheit, um die neue Direktorin der Volksschule zu begrüßen. Wir wünschen ihr alles Gute, viel Freude und Erfolg.



# Herzliche Einladung der EKİ-Gruppe

an alle Eltern und Großeltern mit ihren Kindern

Die EKİ-Gruppe Straden bietet regelmäßige Treffen für Kinder im Alter von 0 bis 4 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen.

Kinder brauchen Vertrauen, um sich entfalten zu können. In der EKİ-Gruppe erleben sie Geborgenheit durch die Begleitung einer vertrauten Bezugsperson. Sie dürfen in ihrem Tempo wachsen, ausprobieren, lernen – ohne Druck. Auch die Erwachsenen erleben hier Gemeinschaft, Austausch und Unterstützung – in einer Atmosphäre, die stärkt und verbindet. Ein Netz an Beziehungen wächst. Sich gemeinsam über neue Entwicklungsschritte freuen oder Zweifel und Ängste teilen, es hilft darüber mit Menschen zu reden, die in einer ähnlichen Lebenssituation sind.

Die EKİ-Gruppe Straden findet in Kooperation mit dem Eltern Kind Zentrum Südoststeiermark und mit Unterstützung der Marktgemeinde Straden statt.



## Leitung:

Die Gruppe wird von Gerti Schwarz, einer erfahrenen Eltern-Kind-Gruppenleiterin liebevoll organisiert und begleitet.

## Termine:

Jeden Mittwoch von 9 bis 11 Uhr (außer Schulferien) in Stainz bei Straden 80



## Kosten:

5,- Euro pro Treffen, mit EKİZ-Card kostenlos

## Was ist die EKİZ-Card?

Werde Mitglied beim EKİZ

Die EKİZ-Card ist die Mitgliedskarte für das Eltern-Kind-Zentrum Südoststeiermark. Mit einem Beitrag von 40,- Euro pro Jahr kann die EKİZ-Card für die gesamte Familie erworben werden. Alle Besitzer des Steirischen Familienpasses bekommen auf den Mitgliedsbeitrag einen Nachlass und bezahlen nur 36,- Euro. Der Mitgliedsbeitrag gilt für ein Jahr ab Einzahlungsdatum für die ganze Familie.

Die EKİZ-Card kann im EKİZ Büro in Weixelbaum 51, 8483 Deutsch Goritz oder vor Ort bei den einzelnen Eltern-Kind-Spielgruppen erworben werden. Stradener Familien bekommen im Gemeindeamt der Marktgemeinde Straden 20,- Euro in Form von Gemeindegutscheinen refundiert.

Mit der EKİZ-Card können alle Eltern-Kind-Spielgruppen für ein Jahr kostenlos besucht werden und es gibt Ermäßigungen auf Kurse und Veranstaltungen bei den EKİZ-Eigenveranstaltungen, zum Beispiel in Weixlebaum. Weitere Infos unter: [www.ekiz-suedoststeiermark.at](http://www.ekiz-suedoststeiermark.at)

### Bunte Teller für starke Kinder

Praktische Tipps für den Familienalltag

Im turbulenten Familienalltag ist es oft eine Herausforderung auf eine ausgewogene Ernährung zu achten. Erfahren Sie, welche Lebensmittel Energie liefern und lange satt machen. Sie erhalten einfache, kindgerechte Ideen für gesunde Mahlzeiten, Jause und Snacks, sowie praktische Tipps um versteckte Zuckerfallen zu entdecken. Bereits kleine Veränderungen machen einen großen Unterschied - für gesunde und starke Kinder.

**Vortrag** mit **Sarah Hödl, BSc, Diätologin**

**Donnerstag 15. Oktober, 18:30 Uhr**

im Haus der Vulkane  
Stainz bei Straden 85, 8345 Straden

**Kosten:** kostenlos  
Gefördert von der Gemeinde Straden

Anmeldung: Mail: [office@ekiz-suedoststeiermark.at](mailto:office@ekiz-suedoststeiermark.at) / online: [www.ekiz-suedoststeiermark.at](http://www.ekiz-suedoststeiermark.at)

# 20 Jahre EKİ-Gruppe Straden

Ein Sommerfest voller Spiel, Begegnung und Erinnerungen

20 Jahre Eltern-Kind-Gruppe – das ist ein Grund zum Feiern! Und genau das wurde beim diesjährigen EKİ-Sommerfest gebührend getan. Bei strahlendem Sommerwetter verwandelte sich der Garten beim Haus der Vulkane in Stainz in einen bunten Treffpunkt für kleine und große Besucherinnen und Besucher.

Seit zwei Jahrzehnten bietet die EKİ-Gruppe Familien Raum für Begegnung, gemeinsame Erlebnisse und neue Freundschaften. In ihrer Begrüßung erinnerte die aktuelle EKİ-Gruppenleiterin Gerti Schwarz daran, dass diese Erfolgsgeschichte vor allem den vielen engagierten Mamas, Papas, Omas, Opas und der Unterstützung der Gemeinde zu verdanken ist. Ein besonderer Dank galt auch den ehemaligen EKİ-Mamas, der Bücherei Straden, der Raiffeisenbank Region Radkersburg, dem Obsthof Neumeister, sowie Anni Tropper für die Verpflegung und Bürgermeister Anton Edler, dem das Weiterbestehen der EKİ-Gruppe auch in herausfordernden Zeiten ein wichtiges Anliegen ist, sowie allen Unterstützern des Festes.

Beim Fest selbst gab es für die Kinder jede Menge zu entdecken: Steine wurden bunt bemalt, auf einer großen Holzplatte konnten sich die kleinen Künstlerinnen und Künstler mit Pinsel und Händen verwegen. Diese soll künftig als bleibende Erinnerung an das Jubiläumsfest in den

EKİ-Gruppenräumlichkeiten hängen. Auch im Garten war für Abwechslung gesorgt: Eine Wasserstation sorgte für Erfrischung, in der Babyecke und bei der Bewegungsstation konnten die Kleinsten nach Herzenslust spielen, und beim Wurfspiel war Geschicklichkeit gefragt.

Für strahlende Gesichter sorgten Daniela und Magdalena beim Kinderschminken. Musikalisch wurde das Fest gestartet und begleitet mit der „Inklusiven Bücherei Band“ wo Kinder und Erwachsene zum Mitsingen und Musizieren eingeladen wurden. Roswitha Edler-Dreisiebner hat das Projekt „Buch Start Sackel!“ vorgestellt, das schon den Kleinsten Lust aufs Lesen und gemeinsame Geschichten machen soll. Ein besonderer Blick zurück erwartete die Besucherinnen und Besucher im Obergeschoss: Bei einer Diashow mit Fotos aus den vergangenen 20 Jahren konnten viele Erinnerungen wieder lebendig werden und so manche längst vergangene EKİ-Zeit wurde wieder präsent.



▲ Bürgermeister Anton Edler bedankt sich bei Gerti Schwarz für ihr Engagement

Zum Abschluss versammelten sich alle noch einmal im Garten. Beim gemeinsamen Singen der Schlusslieder im Kreis mit Schwungtuch ging ein fröhlicher Nachmittag zu Ende.

**20 Jahre EKİ sind 20 Jahre Gemeinschaft, Kinderlachen, Freundschaften und viele schöne gemeinsame Erinnerungen.**

Gerti Schwarz



# 170 Jahre ÖKB Ortsverband Straden

## Mitglieder und Gönner eines Traditionsverbandes in Feierlaune

Am Sonntag, den 6. September feierte der ÖKB – Ortsverband STRADEN bei strahlendem Sonnenschein sein 170jähriges Bestandsjubiläum, welches mit einem Bezirkstreffen und der Segnung des renovierten Pfarrkriegerdenkmales verbunden war. Trotz vieler anstrengender Vorbereitungsarbeiten, Frauen hatten Mehlspeisen für diesen Tag gebacken, ging man davon aus, dass es ein gelungenes Fest sein werde.

Ab 9 Uhr erschienen in lockerer Weise die ÖKB Verbände der Südoststeiermark und darüber hinaus zur Anmeldung am Stützpunkt. Der ÖKB Verband Lebring mit seinem Obmann marschierte mit ihrer Musikkapelle ein und wurde gebührend empfangen. Schlussendlich hatten sich 36 Ortsverbände mit 38 Fahnen sowie zirka 350 Kameradinnen und Kameraden aus Nah und Fern zu unserer Jubiläumsfeier in STRADEN eingefunden. Mit dem Trompetensignal und der Aufstellung der Verbände mit ihren Fahnen am Vorplatz der Pfarrkirche und dem frisch renovierten Kriegerdenkmal wurde der Festakt angekündigt sowie die Front der angetretenen Verbände abgeschritten. Als Moderator fungierte in ausgezeichnete Weise unser Verbandskamerad Obstlt. Manfred Scheucher in seiner bewährten Form. Unter den Klängen der Bundeshymne wurde nun die Feier des 170jährigen Bestandes des OV STRADEN (gegründet 1856) eingeleitet.

Verbandsobmann Vzlt. i. R. Franz Flucher begrüßte die erschienenen Verbände mit ihren Amtsträgern sowie nachstehende Ehrengäste:



- den Hausherrn der Marktgemeinde Straden, Herrn DI Anton EDLER,
- den Militärkuraten Herrn Mons. Mag. Wolfgang KOSCHAT,
- den Kdt. der Kaserne Strass, Herrn Oberst Georg PILZ,
- den Vize Präs. des Österr. Schwarzen Kreuzes Landesstelle Stmk. Herrn Hofrat Dr. Alexander MAJCAN;
- die beiden Vize Präs. des Steir. Kameradschaftsbundes Herrn OSR. Dir. Günter SCHNEIDER, sowie Bez. Obmann Franz ZUNGL
- den Bgdr. i.R. EM Josef Paul PUNTIGAM
- den EBez.Obm. Toni STRADNER
- und HBI Alfred BERGHOLD von der FF STRADEN.

Nach Grußworten vom Herrn Bürgermeister und Herrn Oberst PILZ, ergriff Moderator Scheucher das Wort und ersuchte Herrn Pfarrer Mons. KOSCHAT um die Segnung der Gefallenen-Gedenkstätte. Unter Kanonensalut, dem Lied des „Guten Kameraden“ und einer Kranzniederlegung wurde den Opfern

beider Kriege gedacht. Es erfolgte das Kommando zum Abrücken in die Pfarrkirche, wo Bgdr. EM Puntigam eine kurze Festansprache hielt. Mil. Kurat Koschat zelebrierte die Hl. Messe für alle Kriegsoffer und den verstorbenen ÖKB Kameraden des Ortsverbandes. (Unser Herr Pfarrer Mag. Johannes LANG befand sich mit einer Pilgergruppe in Rom.) Nach dem Segen der Hl. Messe und den Dankesworten des Obmannes erfolgte der Fahnenausmarsch und mit der Schlussmeldung von Bez. Kdt. Wilhelm Waggermayer und dem Abspielen der Landeshymne wurde der Festakt beendet.

Es erfolgte das Abtreten in das Kulturhaus zur gemütlichen Kameradschaftspflege und einem Frühschoppen der Marktmusikkapelle Straden.

### Einige Daten zum renovierten Pfarrkriegerdenkmal in Straden:

Errichtet vor 100 Jahren nach dem ersten Weltkrieg im Jahre 1926 nach den Entwürfen des Bildhauers (Herrgottschnitzer) Alois Rauch aus Karbach. Die Erweiterung des Mahnmales für die Opfer des zweiten Weltkrieges erfolgte im Jahre 1951 vom Sohn des Erbauers Steinmetzmeister Johann Rauch, Straden. Renovierungsarbeiten erfolgten 1962, 1981, 1996, 2006, 2014 und 2026 von den Enkeln des Bildhauers Alois Rauch, Berthold Rauch und Karl Ranz.

Toni Stradner, ÖKB - EBez. Obm.



# Buchpräsentation und Lesung

## Die Sinnsucherin – eine Reise durch Afrika und zu sich selbst

Am 5. August wurde der Himmelsberg von Straden zum Schauplatz eines stimmungsvollen und inspirierenden Abends: Im Mittelpunkt stand die Buchpräsentation und Lesung von „Die Sinnsucherin – eine Reise durch Afrika und zu sich selbst“ von Eva-Maria Flucher.

„Die Sinnsucherin“ erzählt von einer erfolgreichen Frau, die sich auf eine Reise durch Afrika begibt – und dabei nicht nur einen Kontinent, sondern auch sich selbst neu entdeckt. Vom Tafelberg, über das Okavango-Delta bis zu den Victoriafällen und der Kalahari wird die Reise zum Perspektivenwechsel und zu einer Suche nach dem, was im Leben wirklich zählt. Im Zentrum stehen Fragen, die vie-

le Menschen bewegen: *Was gibt meinem Leben Sinn? Was ist mir wirklich wichtig? Und welchen Weg möchte ich selbst gehen?*

Die Stradenerin verbindet die Geschichte einer Reise durch das südliche Afrika mit ihren Erfahrungen als Reisende in über 66 Länder, Unternehmerin und Leadership-Expertin. Dabei wird deutlich: Eine Reise kann den Blick auf die Welt verändern und gleichzeitig den Blick auf sich selbst.

Organisiert wurde die Veranstaltung vom Lebenskraftverein Straden und der Bücherei im Mesnerhaus (BIM), die damit einen besonderen Rahmen für Begegnung, Inspiration und persönliche



Gedanken geschaffen haben. Für die musikalische Umrahmung sorgte die BIM-Band aus Straden unter der Leitung von Roswitha Edler-Dreisiebner. Heidi Lackner führte als Moderatorin durch den Abend und verband die Autorin, ihr Buch und das Publikum auf einfühlsame und herzliche Art und Weise. Abgerundet wurde der Abend durch die kulinarische Begleitung des Café Le Petit Pas, die den Himmelsberg auch zu einem Ort des Genusses und des gemütlichen Austauschs machte.

Eine Reise durch Afrika. Eine Reise zu sich selbst. Und die Einladung, den eigenen Weg immer wieder neu zu entdecken. Mehr Infos zum Buch „Die Sinnsucherin“ Eine Reise durch Afrika und zu sich selbst und zur Autorin:

[www.die-sinnsucherin.at](http://www.die-sinnsucherin.at)



▲ Am Donnerstag, den 5.8.2026, hat Eva Maria Flucher zur Lesung aus ihrem Buch "Die Sinnsucherin", geladen. Durch die gefühlvolle, musikalische Begleitung der "BIM-Band" wurde dieser Abend zu einem besonderen Ereignis.



bezahlte Werbung

# Sommerkino in Straden

## Eine positive Vision für das Jahr 2040

Anfang August luden die Marktgemeinde Straden und die Klima- und Energiemodellregion zum Sommerkino in den Kulturhaushof ein.

Gezeigt wurde der Dokumentarfilm „2040 – Wir retten die Welt!“ von Damon Gameau. Der Dokumentarfilm beschäftigt sich mit der Frage, wie das Leben im Jahr 2040 aussehen könnte. Damon Gameau reist um die Welt und stellt technische Neuentwicklungen und bereits existierende Lösungen vor, die dazu beitragen können, den Klimawandel zu begrenzen und einen gerechteren Zugang zu Ressourcen zu ermöglichen. Der Film verbindet traditionelles

Dokumentationsmaterial mit gespielten Sequenzen und visuellen Effekten. Im Mittelpunkt steht eine optimistische Zukunftsvision: Kinder formulieren ihre Wünsche für die Zukunft, und der Film zeigt, wie diese in konkreten Projekten bereits heute umgesetzt werden können.

Vor dem Film fand die Buchpräsentation und Lesung von Eva Maria Flucher statt. Ihr Buch „Die Sinnsucherin – Eine Reise durch Afrika und zu sich selbst“ nahm das Publikum mit auf eine persönliche Reise und ergänzte den Filmabend um eine inspirierende, persönliche Perspektive.



## Erfolgreiche Jubiläumssaison

Mit den drei Veranstaltungen in diesem Sommer in Bad Radkersburg, Straden und Bad Gleichenberg ging eine besondere Sommerkinosaison zu Ende. Zehn Jahre

Sommerkinos, 27 Veranstaltungen und mehr als 2.000 Besucherinnen und Besucher zeigen, dass die Verbindung von Film, Kultur, Natur und Bewusstseinsbildung auf großes Interesse stößt.



## Grenzenlos - Greencamp

## Internationale Austauschprogramme

Der Wiener Verein Grenzenlos organisiert internationale Austauschprogramme. Der Verein Lebende Erde im Vulkanland (LEiV), vielen auch als Blaurackenverein bekannt, ist dabei ein wichtiger Partner und heißt die Jugendlichen einmal im Jahr willkommen, um sie in Natur- und Umweltschutzprojekte einzubinden. Heuer unterstützen acht Jugendliche aus Kolumbi-

en, Spanien, Mexiko, Italien, Frankreich, Finnland und Wien den Verein LEiV für zwei Wochen bei verschiedenen Arbeiten. Unter anderem helfen sie bei der Heuernte auf Flächen, die vom Verein betreut werden. Zum Austauschprogramm gehören heuer auch ein Besuch in Graz und ein Rafting-Ausflug auf der Mur.

Geschäftsführer Bernd Wieser



## Streuobstsor্তentag

mit Obstbaumwart Stefan Tschiggerl

Unter fachlicher Beratung von Obstbaumwart und Pomologe Stefan Tschiggerl nutzten zahlreiche Besucher das Angebot des Blaurenckvereines LEiV und des Vereines Obst.Wein.Garten Straden, ihre Apfelsorten bestimmen zu lassen.

Eine Ausstellung von mehr als 150 Obstsorten ergänzte das interessante Programm an diesem Samstagvormit-

tag. Bernard Wieser machte auch Werbung für das Projekt Streuobstbäume. Alle Grundbesitzer im Natura2000-Gebiet können so zu kostenlosen Streuobstbäumen kommen. Weitere Informationen bei Mag. Wieser unter 0664 46 58 118. Fordern Sie das Anmeldeformular bei ihm unter [bernard.wieser@blau-racke.at](mailto:bernard.wieser@blau-racke.at) an.

Karl Lenz

Eine Aktion der Klima- und Energiemodellregion  
**"WEIN- und THERMENREGION SÜDOSTSTEIERMARKE"**  
 Bad Gleichenberg, Straden, Bad Radkersburg

**RUNTERFAHREN statt ÜBERDREHEN**

**WENIGER STRESS.  
 WENIGER KONSUM.  
 MEHR LEBEN.**



**Fr. 9. Oktober 2026**  
 15:00 Uhr, Haus der Vulkane, Straden

Unser Alltag ist auf Hochleistung getrimmt. Ständige Erreichbarkeit, Termine, Erwartungen, und der Druck, immer „mehr“ zu wollen, rauben uns die Energie. In diesem Workshop lernst du, wie du das „Zuviel“ identifizierst und radikal reduzierst – für mehr mentale Klarheit und eine neue Leichtigkeit.

Mit **Denise Zöhrer, BA MA**,  
 Gesundheitsförderin, Psychosoziale Beraterin i.A., Mentaltrainerin

- Techniken zur Stressregulation & praktische Alltagstipps
- Weniger müssen, weniger wollen – **mehr Lebensqualität**

Anmeldung unter: 03152 38911 511, [gerger@lea.at](mailto:gerger@lea.at)  
 Dauer: 2 Stunden, **Kosten:** € 25,-/Person.

 Klima- und Energiemodellregion  
 Wir gestalten die Energiewende

 BewusstseinsRevolution

 LEA – LEARNING  
 AND ENERGY  
 ACTION

 Klima- und Energiemodellregion  
 LEA – LEARNING  
 AND ENERGY  
 ACTION

Eine Veranstaltung der Klima- und Energiemodellregion  
"WEIN- UND THERMENREGION SÜDOSTEIERMARK"

Bad Gleichenberg, Straden, Bad Radkersburg

# E-Mobilität ERLEBEN

## TESTEN. SPAREN. UNABHÄNGIG WERDEN.

Teilnehmende Autohäuser:

**Do, 08. Okt. 2026 -  
Sa, 10. Okt. 2026**

### E-Autos testen & Probefahren

Beratung im regionalen  
Autohaus

Infos zu Laden & Reichweite

Die Zukunft fährt elektrisch

- ➔ Geringere Energiekosten
- ➔ Geringerer Verbrauch
- ➔ Unabhängig von steigenden Spritpreisen
- ➔ Keine direkten Emissionen

Kostenvergleich Sprit/Strom

Tipps für Ihren Umstieg

Eine Aktion der Klima- und Energiemodellregion  
**"WEIN- UND THERMIENREGION SÜDOSTSTEIERMARK"**  
 Bad Gleichenberg, Straden, Bad Radkersburg

**Infoabend**

**Mein sicheres Zuhause -  
 Brandschutz im Eigenheim**

Mit Experten aus der Region

- FF Dirnbach
- Rauchfangekehrmeister
- Versicherungspartner GRAWE

**Mi, 28. Oktober 2026**  
 19:00 Uhr, Haus der Vulkane, Straden

*Wie Sie Ihr Zuhause  
 sicherer machen & im  
 Ernstfall richtig  
 handeln*

**Brandschutz von  
 Feuerungsanlagen**

**Feuerlöscher & Brandmelder  
 (Arten, Standort, Wartung)**

**Erstmaßnahmen & Verhalten im  
 Brandfall**

**Schutz über die  
 Haushaltsversicherung**

**Vorsichtsmaßnahmen  
 PV & Speicher**

Bild mit Unterstützung durch KI erstellt

Ein Brand im Eigenheim kann jeden treffen – aber mit dem richtigen Wissen lässt er sich vermeiden!

**klima-energie-foris**

**Klima- und Energie-Modellregionen**  
 die gestalten die Energiewende

**Österreichs  
 klimafreundlichste  
 Energieversorger**

**Österreichs  
 klimafreundlichste  
 Energieversorger**

**Österreichs  
 klimafreundlichste  
 Energieversorger**



# Styrian Magic Liner

Musik an, Alltag aus!

## Line Dance Anfängerkurs

**Start: 7. Oktober 2026**

 Jeden Mittwoch: 18 - 19 Uhr

 Hof bei Straden 100, 8345 Straden  
FF Hof bei Straden, 1. Stock

-  Partnerunabhängiges Tanzen zu allen Musikrichtungen
-  Bitte bequeme Kleidung und Schuhe
-  Vorkenntnisse nicht erforderlich

**Anmeldung vor Ort**






**Pro Einheit 6€**

# Berichte der Lebenshilfe - LNW

## Die Tageswerkstätte der LNW in Straden ist sehr aktiv

### Gelebte Inklusion in der BIM-Band

Seit 2024 treffen sich dort jeden ersten Freitag im Monat Menschen jeden Alters zum gemeinsamen Singen und Musizieren – mit oder ohne Behinderung. Im Mittelpunkt stehen die Freude an der Musik, Gemeinschaft und die individuellen Fähigkeiten jedes Einzelnen. Begleitet wird die BIM-Band von Roswitha Edler-Dreisiebner, Leo Prassl und Isabella Schaberl. Die Zusammenarbeit zwischen Bücherei und Lebenshilfe wurde bereits mit dem Sonderpreis „Inklusion“ des Steirischen Vulkanlands ausgezeichnet. Auch die Kleine Zeitung wurde auf die inklusive BIM-Band

aufmerksam und berichtete über eine Probe im Bücherreich im Mesnerhaus in Straden. Ebenso hat Vulkanland TV einen Kurzfilm über uns gedreht. Kommt gerne vorbei! Jeden 1. Freitag im Monat von 15:00 – 16:00 Uhr im Mesnerhaus!



### Das Vier-Farben-Land

Einige Klassen der Volksschule Straden besuchten die Bücherei und lernten das „Vier-Farben-Land“ kennen. Gemeinsam wurde gelesen, gesungen und darüber gesprochen, was Menschen verbindet und was jeden

Menschen besonders macht. Mit bunten Farbkreisen wurde Inklusion anschaulich und kindgerecht vermittelt.

### Kreativwettbewerb 2026 – Werkstätte Straden in Wien

Zum zweiten Mal nahm die Werkstätte Straden am Kreativwettbewerb in Wien teil. Marlies Kleinschuster und Andrea Tamisch vertraten die Werkstätte bei der feierlichen Preisverleihung, auch Alexander Eibler und Gerlinde Min-auf hatten Kunstwerke eingereicht. Alle Teilnehmer\*innen wurden auf der Bühne ausgezeichnet und erhielten Urkunden und Geschenke. Eine besondere Freude: Das



Bild von Marlies Kleinschuster wurde verkauft und ging nach Bad Ischl. Ein gemeinsames Buffet rundete den gelungenen Tag ab.

### Kreativer Vormittag mit der Mittelschule Straden

Eine Schulklasse der Mittelschule Straden besuchte die Werkstätte und durfte den erfahrenen Filzerinnen über die Schulter schauen. Anschließend konnten die Schüler\*innen selbst mit Filzwolle arbeiten und Schlüsselanhänger, Blumen und verzierte Stifte gestalten. Dabei entstanden viele kreative und individuelle Werkstücke. Danach blieb noch Zeit zum gemeinsamen Spielen, Plaudern und Lachen. So wurde es ein schöner Vormittag voller Begegnungen und gemeinsamer Erlebnisse.

**Oxymel – regionale Zusammenarbeit mit den „Wilden Schwestern“**  
Gemeinsam mit den „Wilden Schwestern“

entstand ein besonderes Oxymel, eine traditionelle Mischung aus Honig und Essig. Der sogenannte Sauerhonig überzeugt mit seinem süß-säuerlichen Geschmack und eignet sich auch als alkoholfreier Aperitif. Erhältlich ist das Oxymel unter anderem in der Werkstätte Straden sowie in den LNW-Shops

Feldbach und Bad Radkersburg. Auch im Lagerhaus Bad Gleichenberg, im Fachl in Graz und bei den Wilden Schwestern am Guathof kann es gekauft werden. Eine Flasche kostet 12 Euro.

### Lesen in sprachlicher Vielfalt – das BIM-Team in Graz

Roswitha Edler-Dreisiebner und Marlies Kleinschuster besuchten gemeinsam mit Michaela Mataln von der Bücherei Straden die Pädagogische Hochschule in Graz. Dort stellten sie ihre Arbeit im Büchereidienst und das LeseNetzwerk vor. Besonders wichtig war dabei die Bedeutung von Unterstützter Kommunikation, Selbstständigkeit und dem Erkennen individueller Fähigkeiten. Die Zusammenarbeit zwischen Lebenshilfe und Bücherei besteht bereits seit 19 Jahren und erhielt viele wertschätzende Rückmeldungen. Ein Besuch am Schlossberg und die gemeinsame Zugfahrt machten den Tag zu einem besonderen Erlebnis.



**gschaider  
werbung**



**Die ganze Welt des Drucks:**  
Druckprodukte und Werbetechnik, Inserate und Beschriftungen  
für Ihren Betrieb - alles aus einer Hand!  
**Individuell • Hochwertig • Professionell**

Gschaider Werbung e.U.  
Natalie Gschaider • Stainz bei Straden 92 • 8345 Straden  
Tel: 0660 / 344 17 41 • Email: natalie@gschaider-werbung.at  
**www.gschaider-werbung.at**



### Impressum // Offenlegung

Herausgeber:

Marktgemeinde Straden,  
Straden 2, 8345 Straden

Für den Inhalt verantwortlich:

Bürgermeister DI Anton Edler

Redaktion: Monika Lackner,

Dr. Christa Schillinger, Anita Gether

Fotonachweis: Wenn nicht angegeben,  
wurden die Fotos bereitgestellt.

Satz und Layout: FOX Design, 8345

Erscheinungsort: 8345 Straden

# Blaurackenfest 2026

## Verein Lebende Erde im Vulkanland

Für das Blaurackenfest haben wir den Naturschaugarten in Stainz bei Straden hergerichtet. Zusammen mit Edi Liebeg, dem Wirt vom Haus der Vulkane und Edi Tropper unserem Bioweinbauern aus Straden, versorgten wir über 500 Gäste kulinarisch und kulturell. Über 30 ehrenamtliche Helfer unterstützten uns beim Fest, darunter auch das Green-camp und der Verein Grenzenlos, der zu Besuch war – vielen Dank dafür. Für die Kinder gab es ein Rahmenprogramm mit Bodypainting und Kutschenfahrten zur

Zebuweiße sowie eine Insektenführung durch Lisi Ofner. Viele Ehrengästen waren gekommen, um uns ihre Aufwartung zu machen. NRBg. Agnes Totter, LAbg. Sandra Krautwaschl und Manuel Lesky – Büro LR Hannes Amesbauer, Bgm. Anton Edler, Bezirkshauptmann Stv. Alois Maier, Konsulin Marianne Graf und Wilhelm Graf und Rudi Aspek von der Sponsor-Firma Saubermacher. Danke auch hierfür. Wir schätzen das sehr. Außerdem bekamen wir Besuch von einer burgenländischen Naturschutzabordnung und



von einer Abordnung des kroatischen Naturpark Medjimurje. Unser Obmann Karl Lenz führte durch das Programm. Ein großer Dank gilt unseren Sponsoren und Förderern. Die Rewe-Stiftung Blühendes Österreich unterstützt unsere Weideinitiative mit zwei mobilen Rinderunterständen. Das Land Steiermark und die EU helfen uns bei der Verteilung von Obstbäumen an Grundbesitzer im Europaschutzgebiet. Das Land Steiermark unterstützt uns auch bei den zahlreichen Artenschutzaktivitäten im Bezirk und im organisatorischen Bereich. Zahlreiche Sponsoren und über 1000 Mitglieder halfen uns finanziell durch die letzten schwierigen Jahre. So konnten wir inzwischen einen eigenen Fuhrpark aufbauen, wenn auch sehr bescheiden. Aber es hilft, wenn man nicht jedes Mal abhängig ist, um Arbeiten umzusetzen.



Unsere Korbflechter haben einen Stand mit ihren Waren hergerichtet und zeigten, wie es geht. Leopold Riedrich hat großen Anteil an der Wiederaufrechterstellung dieses Handwerks in unserer Region. Franz Lex gab Unterricht im Sensen schärfen und dengeln. Curd Ranz und Lisi Ofner zeigten eine Auswahl unserer Obstsorten und gaben Tipps zur Obstbaumpflege. Max Ritter schmiedete Gartenkunst. Isabella Frühwirth und Kathi Putz bemalten unsere kleinsten Gäste. Die Lava Gluat unterhielt unsere Gäste musikalisch und zum Abschluss gab es noch eine Gastvorstellung von Lothar Lesser und seinem Bandkollegen.

Geschäftsführer Bernd Wieser

# Aktiver Seniorenbund Straden

## Vom Großglockner zum Wilden Berg gemeinsam unterwegs



Zahlreiche Veranstaltungen wurden von den Mitgliedern des Seniorenbundes, Ortsgruppe Straden, in den letzten Monaten wieder besucht. Gut gelaunt haben wir am 20.7.2026 unseren Zweitagsgausflug zeitig in der Früh begonnen. Es ging Richtung Kärnten und über die Großglockner-Hochalpenstraße nach Zell am See. Am zweiten Tag ist das Ziel die Schmittenhöhe - Zeit stand zur freien Verfügung. Fernblick ohne Ende. Überhaupt war uns das Wetter sehr wohlgesonnen, Sonne, Wolken und angenehme Temperaturen haben uns begleitet. Sogar der Großglockner zeigte uns seine Spitze. Zum Abschluss gab es noch eine Rast an der Talstation „Am wilden Berg“ in Mautern mit einer äußerst üppigen Jause.

Allgemeines Resümee: Ein Ausflug ohne Stress und wunderschön, es hat einfach alles gepasst. Einige Wochen später ging es dann direkt zum „Wilden Berg“ in Mautern. Bei einer interessanten Führung durch den Tierpark mit Sonja Gollenz erfuhren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer so einiges über den Lebensraum und die Pflege der Tiere. Im November fahren wir wieder zum Ganserlesse in Burgenland. Haben wir jetzt Ihr Interesse geweckt? Wir freuen uns über weitere Mitglieder. Meldungen bei Anni Leitl (Tel. 0664 28 26 206) oder Karl Lenz (Tel. 0664 35 50 239).

Karl Lenz



**Toni's Dorfstube**

**WILDBUFFET**

**26. Oktober**

REH • WILDSCHWEIN • HIRSCH • FASAN

AB 12 UHR

RESERVIERUNG ERFORDERLICH

UNTER 0664 41 08 129

TONIS DORFSTUBE

RADOCHEN 23A

**Wildbuffet 26.10.**

Schwammerlsuppe  
Wildpastete  
Wildpastete mit Fasan • Wildpralinen im Kürbiskernmantel  
Entenleberparfait mit Orangen • Rohschinken  
Jägerpastete • Vogerlsalat • Ofenfrisches Gebäck

Wildschweinbraten – Speckrahmsauce  
Hirschbraten Art des Hauses  
Hirschragout

Rebraten – Wildrahmsauce mit Schwammerl  
Rehschnitzel / Hirschschnitzel in der Kürbiskernpanier  
Fasanenbrüstchen im Speckmantel  
Hirsch – Rehmedaillons

Rotkraut • Serviettenknödel • Kartoffelkroketten  
Butternockerl • Erdäpfelgratin • Preiselbeeren  
Kastanienmousse • Sterzpudding mit Waldbeeren  
Kürbiskerncharlotte

**Margits SEIFEN**

**Weihnachten**

AM

**KRUSDORFERBERG**

bei

**Margits Seifen**

BESINNlich. REGIONAL. MIT HERZ.

**SONNTAG**

**13.12.2026**

AB 13 UHR

**Freut euch auf:**

- Noch mehr Aussteller als im Vorjahr!
- Kulinarische Köstlichkeiten
- Glühwein
- Langosch – frisch & lecker
- Christbaumverkauf direkt vor Ort

**Glühwein**

WÄRMT HERZ & SEELE

Kommt vorbei & stimmt euch mit uns auf die schönste Zeit des Jahres ein!

**Wir freuen uns auf euch!**

Margits Seifen • Krusdorferberg • [www.margits-seifen.at](http://www.margits-seifen.at)



## Bunte Herbsttage im Seniorentageszentrum

Im Seniorentageszentrum Bad Radkersburg hat der Herbst Einzug gehalten. Mit viel Freude und Kreativität haben die Tagesgäste die Räumlichkeiten passend zur Jahreszeit dekoriert und mit selbstgesammelten Naturmaterialien verschönert.

Nach einer erfolgreichen und fröhlichen Obsternte war die Küche der Mittelpunkt des Geschehens: Gemeinsam wurde gewaschen, geschnitten, gerührt und eingekocht. Dabei stellten die Besucher:innen verschiedene Marmeladen, erfrischende Säfte und allerlei süße Köstlichkeiten aus den geernteten Früchten her. Die selbstgemachten Marmeladen bereichern nun den Jausentisch am Vormittag und bewahren so den Geschmack des Sommers für die kälteren Monate. Die zusammen gebackenen Ku-

chen und Strudel wurden von Gästen wie Mitarbeiter:innen bei der Nachmittagsjause mit einer Tasse Kaffee oder Tee genossen.

Gemeinsam aktiv sein, mit den eigenen Händen etwas entstehen lassen und schöne Stunden miteinander verbringen: Die Herbstmonate zeigen einmal mehr, wie viel Freude Erlebnisse in geselliger Runde bereiten können. Wer das Seniorentageszentrum kennenlernen möchte, ist herzlich eingeladen, vorbeizuschauen und die vielfältigen Angebote selbst zu entdecken.

**Seniorentageszentrum  
Bad Radkersburg**  
Neubaustraße 13  
8490 Bad Radkersburg  
Tel. 0676 87 54 40 400  
(Mo-Fr 07:30-16:30 Uhr)  
Leitung: Johanna Monschein



## Vernissage am Flughafen von Künstler Prof. Luis Sammer

Der in Stainz bei Straden geborene Künstler Luis Sammer feierte vor Kurzem seinen 90. Geburtstag. Auch aus diesem Anlass begeisterte der Künstler am Flughafen Graz zahlreiche Besucherinnen und Besucher mit einer Ausstellung.

Das Kulturressort der Stadt Graz, die Flughafen Graz Betriebs GmbH und die Kulturvermittlung Steiermark luden

zum Besuch der Ausstellung, die am 30. Juli eröffnet wurde. Die ART-Genossen Vulkanland, deren Mitglieder Luis und Lore Sammer sind, nahmen mit den Obleuten Karl Lenz und Roswitha Dautermann an der Vernissage teil, gratulierten noch einmal zum Geburtstag und überbrachten auch die Wünsche der Marktgemeinde Straden.

Karl Lenz

**NEUES PROGRAMM!**

**Freitag  
20. NOVEMBER 2026**

**Kabarett  
Kultursaal Straden**

Einlass: 18:30 Uhr  
Beginn: 19:30 Uhr

★  
KARTEN ERHÄLTICH BEI  
**Gemeinde Straden**  
Andreas Pözl 0664/1427093  
oeticket

Sicherung von N8, Super8, 9,5 mm, 16 mm, VHS, S-VHS, VHS-C, Video8, Hi8, Digital8, MiniDV und MicroMV auf ihren Datenträger.

Ausarbeitung von Dias und Negative, Sicherung von Schallplatten, Tonbändern, Musik Kassetten, DAT Kassetten, ...

Alles auf USB Stick, Fotos oder Dias werden auch ausgedruckt.

Stummfilme werden mit Musik hinterlegt.

Drucke vom Passbild bis zum Poster mit 91 cm Breite, Länge bis 3 m.

**FOTO - FILM** und Museum **Analog & DIGITAL**  
Kurzweil Johann - 0664 / 34 57 408  
**www.steirerfoto.at**



## Bildstocksegnung am Dirnbachberg

Der Bildstock, der am Dirnbachberg 1960 anlässlich der Priesterweihe von Pfarrer Josef Fleischhacker errichtet worden war, wurde von der Familie Walter und ehren-

amtlichen Helfern liebevoll renoviert. Wortgottesfeierleiter Karl Lenz sprach mit den zahlreich anwesenden Dorfbewohnern aller Altersstufen das Segensgebet.

**Up to date durch  
den Herbst.**



▲ Der neue Eissalon „Die Blaumeise“ in Hof bei Straden mit dem hervorragenden Bio-Eis aus regionalen Früchten ist eine absolute Empfehlung. Bgm. DI Anton Edler gratulierte Teresa Kriegler zur Eröffnung des gelungenen Eissalons und wünscht ihr viel Erfolg.



▲ Die Ortskapelle Krusdorf hat ein neues Farbkleid erhalten, um das Juwel in der Ortsmitte nachhaltig schön zu erhalten.  
*Josef Trummer, Obmann Kapellengemeinschaft Krusdorf*

**INNOVATIONEN  
PREIS 2027**

**DIE PREISE  
JE KATEGORIE**

- 1. Preis: 3.000 Euro
- 2. Preis: 1.000 Euro
- 3. Preis: 500 Euro

**EINREICHFRIST:  
VON 21. SEPT. BIS 18. OKT. 2026**

**13.500 EURO FÜR DIE INNOVATIVSTEN UMSETZUNGEN  
IN DEN KATEGORIEN KULINARIK, HANDWERK/ENERGIE UND LEBENSKRAFT**

bezahlte Werbung



## Bezirksjugendcamp 2026

56 junge Musiker, 4 Tage und 1 Konzert

Auch heuer fand wieder das Bezirksjugendcamp für musikbegeisterte Kinder und Jugendliche aus dem Musikbezirk Radkersburg statt und die Jugend der Marktmusikkapelle Straden war natürlich mit von der Partie. Vier Tage lang standen in Mureck Musik, Gemeinschaft und jede Menge Spaß im Mittelpunkt. Neben Register-, Gesamt- und Marschproben gab es ein abwechslungsreiches Freizeitprogramm mit Morgensport, Freibad, Lagerfeuer, einer Rätselralley und der „Camp-Kitchen“. Auch ein spannender Einblick in das Dirigieren stand auf dem Programm. Den Höhepunkt bildete das große Abschlusskonzert, bei dem die jungen

Musikerinnen und Musiker zeigen konnten, was sie während der vier Tage gemeinsam erarbeitet hatten. Das Bezirksjugendcamp bot somit nicht nur viele musikalische Erfahrungen, sondern stärkte auch die Gemeinschaft und Freundschaften über die einzelnen Musikvereine hinweg.

Sara Keimel



## Ferien(s)pass bei der MMK

Musik, Tracht & jede Menge Spaß

Beim Ferienspaß der Marktmusikkapelle Straden konnten zwölf Kinder einen abwechslungsreichen Vormittag rund um das Thema Musik erleben. Mit Rätseln und lustigen Spielen wurden sie an die Welt der Blasmusik herangeführt. Besonders begeistert wurden verschiedene Instrumente selbst ausprobiert

und dabei das ein oder andere große Talent entdeckt. Ein weiteres Highlight war das Anziehen der Tracht von der Lederhose bis hin zum Hut. Auch beim Basteln eigener Instrumente waren Kreativität und Geschick gefragt und so konnte auch zuhause gleich weitermusiziert werden.

Sara Keimel



## Hochzeit bei der Marktmusikkapelle Straden

Kerstin und Raphael gaben sich in St. Martin an der Raab das Ja-Wort

Die Flötistin und Notenwartin der Marktmusikkapelle Straden, Kerstin, hat ihrem Raphael in St. Martin an der Raab das Ja-Wort gegeben. Zu diesem beson-

deren Anlass gratulierten die Musikerinnen und Musiker der MMK dem frisch vermählten Brautpaar natürlich auch musikalisch. Die MMK wünscht Kerstin

und Raphael für ihre gemeinsame Zukunft von Herzen alles Gute, viel Glück und viele schöne gemeinsame Jahre!

Elli Scheucher



## Geburtstagsständchen

für Kapellmeister Peter Lenz

Kapellmeister Peter Lenz feierte seinen Geburtstag mit einer Grillparty in Dirnbach. Auch die Marktmusikkapelle Straden war eingeladen und ließ es sich natürlich nicht nehmen, ihrem Kapellmeister ein musikalisches Ständchen zu spielen. Aufgrund eines aufziehenden Unwetters fiel der Besuch zwar etwas kürzer aus als geplant, dennoch ließen die Musikerinnen und Musiker ihren Kapellmeister

gebührend hochleben. Die MMK Straden gratuliert Peter Lenz herzlich zum Geburtstag und wünscht ihm alles erdenklich Gute und vor allem viel Gesundheit!

Elli Scheucher



## Musikalischer Sommer

der Marktmusikkapelle Straden

Die MMK Straden hatte auch in den Sommermonaten alle Hände voll zu tun. Bei zahlreichen Veranstaltungen sorgten die Musikerinnen und Musiker für die passende musikalische Umrahmung und

beste Stimmung. Auf dem Programm standen unter anderem Frühschoppen bei der FF Krusdorf, beim Jubiläumsfest des Musikvereins Bairisch Kölldorf, beim Pfarrfest in Straden, bei der FF Dirnbach sowie bei der 170-Jahr-Feier des ÖKB Straden. Ein besonderes Highlight war außerdem das Curkonzert im wunderschönen Kurpark in Bad Gleichenberg.

Elli Scheucher

# ERNTEDANK FRÜHSCHOPPEN

VERANSTALTET VON DER MARKTMUSIKKAPELLE STRADEN

## Sonntag, 11. Okt. 2026 Kulturhaus Straden

ab 11.00 Uhr Frühschoppen mit dem  
Musikverein Lassee aus Niederösterreich und  
dem Jugendblasorchester (JBO) der MMK Straden

bezahlte Werbung

# Ein „straden-aktiver“ Kultursommer begeisterte wieder das Publikum im Kulturhaus Straden



Foto: Gerald Flor / derFlor

▲ **Aniada A Noar** - Den Beginn des Kultursommers von „straden-aktiv“ machten langjährige Bekannte, nämlich „Aniada A Noar“ am Biowin Hof Monschein in Schwabau. Anlässlich ihres 45-jährigen Bühnenjubiläums luden Andreas Safer, Wolfgang Moitzi und Lothar Lässer auch Freunde aus Slowenien ein. Gemeinsam mit der Sängerin Brina Vogelink und dem Gitarristen Metod Banko präsentierten sie das Programm „Veselje/Freude“. Dabei verbanden sich musikalische Traditionen beider Länder.



Foto: Herwig Brucker



▲ **Blech Saiten Jazz Trio** - Weiter ging es mit den Freiluftkonzerten mitten im Wald bei RAUCHsignale in Schwabau. Unter dem augenzwinkernden Titel „Der Rudl und die 7 Geißlein“ entwickelte das „Blech Saiten Jazz Trio“ mit Gerhard Steinrück (Kontrabass), Titow Griem (Gitarre) und Christoph Wundrak (Trompete, Flügelhorn) eine musikalische Erzählung voller Spielfreude, Improvisation und feinsinniger Klangfarben. Sie spielten speziell arrangierte Swing- & Latin-Stücke sowie eigene Werke für diesen ungewöhnlichen und hochschwingend erfreulichen Klangkörper.



Foto: Herwig Brucker

▲ **Charlie & die Kaischlabuam** - Das dritte Freiluftkonzert in dieser Serie bestritten „Charlie & die Kaischlabuam“ bei Biowinzer Edi Tropper in Marktl. Im Programm „Bumm Tschak Dialekt-Musik“ präsentierten Charlie Kainz (Gitarren, Gesang), Martin Burböck (Steirische Harmonika, Gesang), Robert Masser (Gitarre, Gesang) und Gerhard Steinrück (Kontrabass) hauptsächlich Eigenkompositionen bzw. Covers von Hank Williams, Muddy Waters und anderen. Bandleader Charlie Kainz sorgte mit seinen launigen Moderationen zwischen den Musikstücken immer wieder für Lacheinlagen.

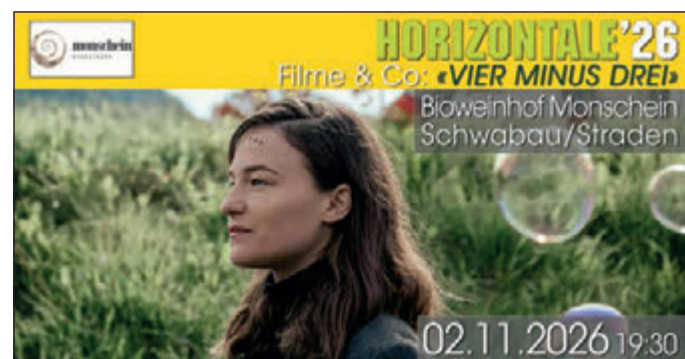


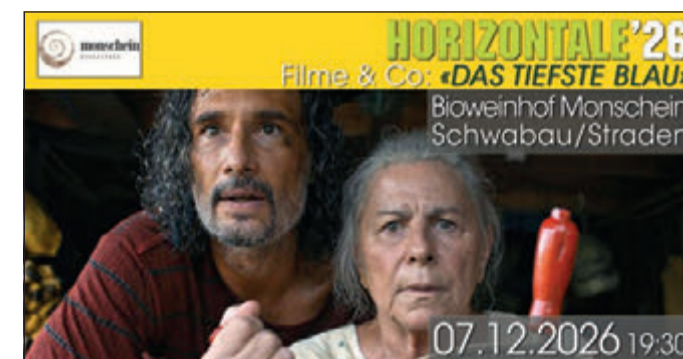
Foto: Herwig Brucker

▲ **Jubiläum „49plus1“** - Dr. Jekyll & The Hyde Company und die Blech-Bixn-Bänd - Zwei langjährige „straden-aktiv“ Wegbegleiter und treue musikalische Gäste eröffneten das Jubiläum „49plus1“ mit einem musikalischen Abend voller Erinnerungen, Begegnungen und spannender Rückblicke. Sowohl „Dr. Jekyll & The Hyde Company“ (Jürgen Maier, Thomas Baumgartner, Meinrad Kaufmann, Georg Scheifinger, Michael Gradischnig) als auch die Blech-Bixn-Bänd (Paul Kindler, Kurt Keinrath, Markus Pfeiler, Ewald Hirschmugl) begeisterten das Publikum mit den besten Nummern aus den vergangenen Jahrzehnten und humorvollen Moderationen.

Herwig Brucker



Foto: Herwig Brucker



bezahlte Werbung



bezahlte Werbung

# Wir gratulieren zum Geburtstag

21. Juni - 30. September 2026

## zum 50. Geburtstag:

Andreas Lackner, Stainz bei Straden  
Manuela Weinhandl, Waasen am Berg  
Margit Gangl, Straden  
Martin Grain, Neusetz  
Ing. Bernhard Kornhauser, Stainz b. Straden  
Claudia Bobocel-Pacherneg, Hof b. Straden  
Bernadette Sternad, Nägelsdorf  
Ewald Maitz, Neusetz  
Christine Schwarz, Neusetz  
Mirtha Posch, Stainz bei Straden  
Annelies Hirtl, Wieden-Klausen  
Barbara Schober, Muggendorf  
Alexandra Scherr, Marktl

## zum 60. Geburtstag:

Johann Lackner, Grub II  
Ursula Frühwirt-Casati, Karbach  
Silvia Zidek, Kronnersdorf  
Walter Marschalek, Hart bei Straden  
Theresia Buchmann, Waldprecht  
Anna Schuster, Neusetz  
Rupert Rauch, Schwabau  
Marianne Müller, Krusdorf  
Herta Hödl, Stainz bei Straden  
Renate Grübler, Nägelsdorf  
Barbara Fritz, Muggendorf  
Rupert Fritz, Muggendorf  
Siegfried Augustin, Hart bei Straden  
Wolfgang Pein, Hart bei Straden  
Peter Puntigam, Radochen

## zum 70. Geburtstag:

Alois Wippel, Stainz bei Straden  
Karl Kornhauser, Stainz bei Straden  
Rosa Sammer, Muggendorf  
Franz Monschein, Straden  
Alfred Bund, Marktl



▲ Anna Aichhorn  
80. Geburtstag, Schwabau

## zum 70. Geburtstag:

Edith Kreiner, Neusetz  
Sieglinde Sudy, Kronnersdorf  
Margareta Pfundner, Stainz bei Straden  
Elfriede Lindner, Radochen  
Alfred Roßmann, Nägelsdorf  
Elfriede Bund, Stainz bei Straden

## zum 80. Geburtstag:

Franz Brunner, Nägelsdorf  
Werner Hillberger, Radochen  
Margarete Glauninger, Nägelsdorf  
Magdalena Glauninger, Krusdorf  
Anna Aichhorn, Schwabau  
Franz Graf, Radochen

## zum 85. Geburtstag:

Theresia Kreiner, Marktl  
Irmtraud Maier, Wieden-Klausen  
Adolf Hajberger, Neusetz  
Dietfried Suppan, Marktl  
Anna Trummer, Hart bei Straden  
Elfriede Siegl, Straden  
Franziska Winter, Muggendorf

## zum 90. Geburtstag:

Maria Frauwallner, Grub II  
Friedrich Prassl, Neusetz  
Anton Frauwallner, Grub II/Bairisch Kölldorf

## zum 95. Geburtstag:

Maria Praßl, Dirnbach  
Rosa Semlitsch, Hof bei Straden

*Wir wünschen allen  
viel Glück und Gesundheit*



▲ Franz Graf  
80. Geburtstag, Radochen



▲ Franz Brunner  
80. Geburtstag, Nägelsdorf



▲ Werner Hillberger  
80. Geburtstag, Radochen



▲ Margarete Glauninger  
80. Geburtstag, Nägelsdorf



▲ Magdalena Glauninger  
80. Geburtstag, Krusdorf



▲ Theresia Kreiner  
85. Geburtstag, Marktl



▲ Irmtraud Maier  
85. Geburtstag, Wieden-Klausen



▲ Dietfried Suppan  
85. Geburtstag, Marktl



▲ Anna Trummer  
85. Geburtstag, Hart bei Straden



▲ Maria und Anton Frauwallner  
90. Geburtstag, Grub II



▲ Friedrich Prassl  
90. Geburtstag, Neusetz



▲ Maria Praßl  
95. Geburtstag, Dirnbach

# Goldene Hochzeit



▲ Anneliese und Erich Wonisch  
Goldene Hochzeit, Radochen

▶ Elfriede und Max Remling  
Goldene Hochzeit, Nägelsdorf

▶ Johanna und Franz Eberhard  
Goldene Hochzeit, Karbach

▶ Ilona und Josef Wolf  
Goldene Hochzeit, Stainz bei Straden

▶ Erna und Franz Semlitsch  
Goldene Hochzeit, Hof bei Straden

# Diamantene



▲ Theresia und Josef Uller  
Diamantene Hochzeit, Grub II

# Eiserne Hochzeit



▲ Frieda und Franz Leber  
Eiserne Hochzeit, Waasen am Berg

# Wir gedenken...



Erika Tamisch, Kronnersdorf/Bad Radkersburg, 86 Jahre  
Josef Puntigam, Karla, 92 Jahre  
Herta Hödl, Karbach/Bad Gleichenberg, 90 Jahre  
Mathilde Hohensinner, Marktl/St. Peter a. O., 87 Jahre  
Siegfried Praßl, Radochen, 72 Jahre  
Franz Fink, Waasen am Berg, 91 Jahre  
Leopold Waltenstorfer, Radochen, 89 Jahre  
Stefanie Scheucher, Wieden-Klausen/Wildon, 89 Jahre  
Theresia Hermine Hacker, Radochen/Bad Radkersburg, 91 Jahre  
Theresia Faßold, Neusetz/Oberpurkla, 86 Jahre

Den trauernden Angehörigen unser Mitgefühl!



Up to date durch  
den Herbst.  
Jetzt CITIES herunterladen.

## Wir gratulieren zur bestandenen Matura!



Constantin Meßner,  
BORG Bad Radkersburg, Dimbach

Ich habe den Sprachenzweig am vierjährigen BORG Radkersburg besucht. Da ich ein Gymnasium besuchen wollte und mir das BORG Feldbach mitsamt der umliegenden Stadt nicht besonders gefallen hat, habe ich mich für das BORG in Radkersburg entschieden.

Leider weiß ich noch nicht, was ich nach der Schule machen werde, aber höchstwahrscheinlich werde ich nach dem Ableisten meines Zivildienstes studieren gehen.

An meiner Schule habe ich besonders das familiäre Klima geschätzt. Ob man während der Schulzeit noch Freizeit hat, hängt natürlich von der Person ab (ich hatte relativ viel Freizeit), aber ich bin mir sicher, bei einem BORG hat man mehr Freizeit als bei einer HTL oder einem achtjährigen Gymnasium.



Sarah Keimel,  
BORG Bad Radkersburg, Straden

Mit dem Abschluss meiner Matura am BORG Bad Radkersburg endet für mich eine schöne und bereichernde Schulzeit. Ich habe mich für diese Schule entschieden, weil ich nach der Matura studieren und gleichzeitig eine vielseitige Allgemeinbildung erhalten wollte.

Besonders begeistert hat mich der Sprachenschwerpunkt – vor allem Spanisch, worin ich auch mündlich maturiert habe. Darüber hinaus konnte ich im bilingualen Unterricht in Geografie und Geschichte meine Englischkenntnisse weiter vertiefen.

Besonders in Erinnerung bleiben mir die Schulreisen, die vielen netten Menschen, die ich kennenlernen durfte und die Freundschaften, die in dieser Zeit entstanden sind.

Im Herbst möchte ich mit dem Bachelorstudium Lehramt Primarstufe an der PPH Augustinum beginnen.



Foto: Ballmedia

Leandra Gangl,  
HLW Feldbach, Karbach

Ich habe die HLW Feldbach im Zweig Gesundheits- und Sozialmanagement besucht. Für diese Schule habe ich mich entschieden, weil ich nach der Unterstufe noch nicht genau wusste, welchen beruflichen Weg ich einschlagen möchte. Die HLW bietet eine vielseitige Ausbildung mit Einblicken in viele verschiedene Bereiche, und besonders der Zweig Gesundheits- und Sozialmanagement hat mich von Anfang an angesprochen.

An meiner Ausbildung habe ich vor allem die abwechslungsreichen Unterrichtsinhalte und die breite Vorbereitung auf das Berufsleben geschätzt. Ab Herbst werde ich Gesundheits- und Krankenpflege an der FH JOANNEUM studieren.

Grundsätzlich bleibt während der Schulzeit auch genügend Zeit für Hobbys. Im Maturajahr wird es jedoch deutlich anspruchsvoller, sodass die Freizeit und damit auch die Hobbys zwangsläufig etwas in den Hintergrund rücken.

## Wir gratulieren zur bestandenen Matura!



Alexandra Scheucher,  
HLW Feldbach, Krusdorf

Ich habe die Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe mit dem Schwerpunkt Gesundheits- und Sozialmanagement in Feldbach besucht. Für diese Schule habe ich mich entschieden, weil sie praxisorientiert ist und einem danach viele Möglichkeiten für den weiteren Berufs- oder Ausbildungsweg offenstehen.

Besonders geschätzt habe ich die abwechslungsreiche Ausbildung, vor allem die Pflichtpraktika, die Sprachreisen und meinen Erasmus+-Aufenthalt in Spanien, durch die ich verschiedene Bereiche kennenlernen durfte und herausfinden konnte, in welche Richtung ich später gehen möchte. Diese Erfahrungen haben auch meinen weiteren Weg beeinflusst. Nach der Matura möchte ich zunächst ein FSJ in einer Reha-Einrichtung absolvieren, um praktische Erfahrungen zu sammeln, mich persönlich weiterzuentwickeln und mich auf mein anschließendes Studium im Gesundheitsbereich vorzubereiten.

Neben der Schule war es mir wichtig, genug Zeit für meine Freunde und Hobbys zu finden. Natürlich gab es auch stressige Phasen, aber mit ein bisschen Organisation konnte ich alles gut unter einen Hut bringen.

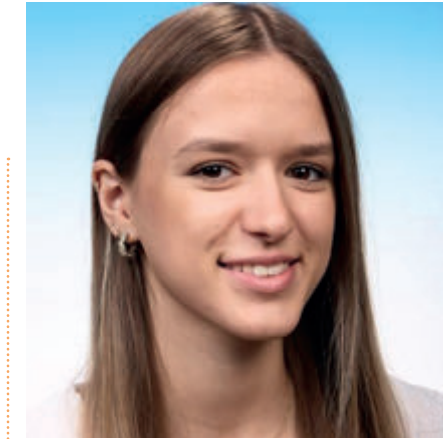


Foto: GMR Fotografen

Anna-Lena Hirtl,  
HLW Feldbach, Wieden-Klausen

Ich habe mich für den Schultyp Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe in Feldbach (HLW) entschieden, weil mich besonders der Zweig „Gesundheits- und Sozialmanagement“ interessiert hat. Da ich zukünftig im Gesundheitsbereich tätig sein möchte, war es die beste Wahl für mich. Mein Plan ist es, im nächsten Jahr Hebamme zu studieren. Bis dahin werde ich ein freiwilliges soziales Jahr beim Rettungsdienst absolvieren.

Am meisten geschätzt an meinem Schulzweig habe ich die gemeinsame Zeit mit meinen Freunden und Klassenkollegen sowie die vielen Erinnerungen, die wir vor allem bei den Schullandwochen in Brüssel, Spanien und Irland gesammelt haben.

Ich persönlich finde, dass es in der ersten Klasse noch am einfachsten ist, Schule und Hobbys unter einen Hut zu bekommen. In den höheren Klassen hat man jedoch immer häufiger bis zu zehn Stunden Unterricht am Tag. In Kombination mit dem Lernen für Tests und Schularbeiten wird es dann schwieriger, noch Zeit für seine Hobbys zu finden. Wenn man sich das Lernen jedoch gut einteilt und seine Aufgaben rechtzeitig erledigt, findet man sicher auch Zeit, sich auszuruhen.



Foto: TM Agency

Luca Schwarz,  
HTL Weiz, Neusetz

Ich habe mich für die HTL in Weiz entschieden, weil ich schon immer großes Interesse an Technik hatte und der Lernstoff hat mit meinen Interessen übereinstimmt.

Nach der Matura werde ich zuerst das Bundesheer absolvieren und danach in das Berufsleben einsteigen. Die vielen praktischen Erfahrungen und die Einführung in die spezielle Nische des Maschinenbaus habe ich an meiner Ausbildung und meinem Schulzweig besonders geschätzt.

Die HTL ist sehr lernintensiv, aber wenn man seine Zeit richtig einteilt, hat man noch genügend Zeit seinen Hobbys nachzugehen.

## Wir gratulieren zur bestandenen Matura!



**Saphira Prassl,**  
HLW Feldbach, Kronnersdorf

Ich habe die HLW in Feldbach besucht. Ich habe mich für diese Schule entschieden, da ich nach dem Abschluss nicht nur die Matura, sondern auch fertige Ausbildungen habe. Ab Herbst möchte ich Rechnungswesen & Controlling an der FH Campus 02 in Graz studieren.

An meiner Ausbildung habe ich besonders die Möglichkeit für Zusatzausbildungen, die man freiwillig absolvieren konnte, geschätzt. Generell wurden viele Workshops oder Exkursionen organisiert. So wurde der Schulalltag immer ein bisschen aufgelockert und abwechslungsreich. Außerdem hat uns die Schule sehr viele Reisen in verschiedene Länder ermöglicht, was für mich persönlich das Highlight meiner Schulzeit war. Vor allem im dritten Jahrgang hat man eine sehr hohe Stundenanzahl. Natürlich ist es fordernd, aber für Freizeit und Hobbys bleibt trotzdem noch Zeit.



**Lauren Seidl,**  
HLW Feldbach, Straden

Ich habe die HLW (Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe) in Feldbach besucht. Ich habe mich für diese Schule entschieden, weil mich die vielfältige Auswahl an Fächern angesprochen hat und ich die Möglichkeit habe, die Matura zu machen. Nach der Matura werde ich arbeiten gehen.

Ich habe an meiner Ausbildung sehr geschätzt, dass uns die Lehrer und Lehrerinnen immer Unterstützung angeboten haben und der Unterricht nie langweilig wurde und sehr informativ war.

Mit guter Einteilung hat man definitiv noch Zeit, während der Schule seinen Hobbys nachzugehen.

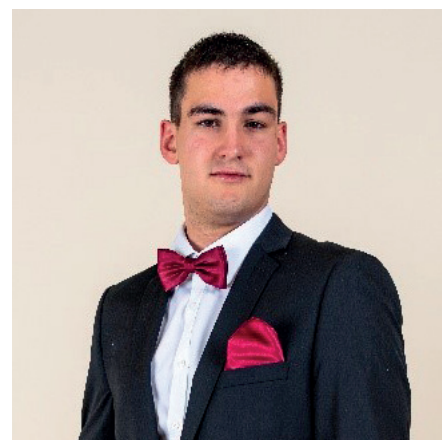


Foto: Ballservice

**Alois Schadler,**  
HTBLA Kaindorf, Hof bei Straden

Ich war Schüler an der HTBLA Kaindorf mit dem Schwerpunkt Automatisierung. Als ich damals den Tag der offenen Tür besuchte, begeisterte mich besonders der praktische Unterricht, der zusätzlich in den Werkstätten stattfindet. Während meiner Schulzeit schätzte ich sehr, dass ich mich stets auf die Unterstützung der Professoren verlassen konnte. Besonders hervorheben möchte ich die Werkstätten-Lehrer, die mich bei Projekten und auch bei meiner Diplomarbeit außerordentlich unterstützt haben.

Aktuell leiste ich meinen Grundwehrdienst. Danach möchte ich gerne im Bereich Anlagenmontage und Inbetriebnahme arbeiten, weil mich die praktische Arbeit an technischen Systemen und das Inbetriebnehmen komplexer Anlagen besonders interessiert.

Diese Schule ist ziemlich zeitintensiv, besonders durch die zusätzlichen Werkstätten-Stunden und die anspruchsvollen Testphasen, wodurch oft wenig freie Zeit bleibt. Besonders intensiv war die Zeit vor der Matura, weil ich viele Wochenstunden in meine Diplomarbeit investiert habe: eine automatisierte Schlauchwaschanlage für die Feuerwehr Hof bei Straden.

## Wir gratulieren zur bestandenen Matura!

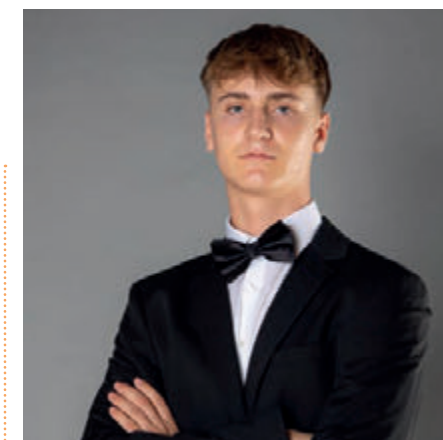


**Sebastian Maitz,**  
HTBLA Kaindorf, Sulzbach

Ich habe mich für den Schultyp Höhere Technische Bundeslehranstalt (HTBLA) entschieden. Die HTBLA Kaindorf bietet eine gute, praxisnahe Ausbildung im Bereich Informatik und sie hat einen guten Ruf in der Region.

Meine Pläne nach der Matura sind, mein in der Schule erlerntes Wissen direkt im Berufsleben anzuwenden und als Softwareentwickler (Web-/App-Entwicklung) zu arbeiten. Besonders geschätzt an meiner Ausbildung habe ich die Praxisnähe, vor allem die eigenständigen Projekte, bei denen ich reale Anwendungen entwickeln konnte sowie die gute Mischung aus Theorie und praktischem Programmieren im Unterricht.

In den ruhigeren Phasen des Schuljahres blieb für mich genug Zeit für Hobbies. Jedoch vor Prüfungen und Projektarbeiten wurde es dann schon mal stressiger. Mein Haupthobby ist die Arbeit am Computer, vor allem Programmieren, was sich gut mit der besuchten Schule verbunden hat, da ich neu erlerntes Wissen direkt in eigenen Projekten anwenden und festigen konnte. Nach der Matura möchte ich dieses erlernte Wissen nun direkt im Berufsleben anwenden und als Softwareentwickler arbeiten.



**Tobias Seidl,**  
BORG Jennersdorf, Dirnbach

Ich besuchte das SportBORG Jennersdorf, weil mich die Kombination aus Schule und Sport von Anfang an begeistert hat. Besonders gut gefällt mir, dass man viele verschiedene Sportarten ausprobieren kann und gleichzeitig nach vier Jahren die Matura abschließt.

Nach der Matura möchte ich zuerst den Sommer genießen, anschließend meinen Grundwehrdienst ablegen und danach ein Studium beginnen. An meinem Schulzweig habe ich besonders die große Auswahl an verschiedenen Sportarten geschätzt. Dadurch konnte ich viele neue Erfahrungen sammeln und mich sportlich weiterentwickeln.

Definitiv bleibt auch während der Schulzeit genügend Zeit für Hobbys. Da der Unterricht spätestens um 15 Uhr endet, bleibt am Nachmittag noch genug Zeit für Sport, Freunde und andere Freizeitaktivitäten.

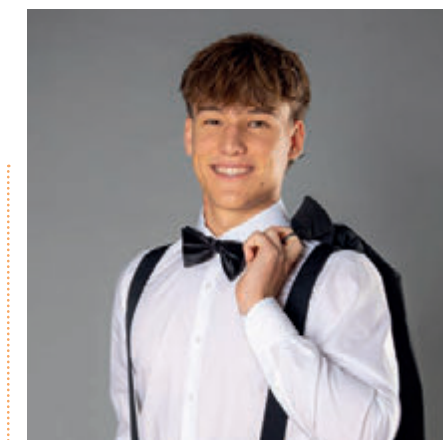


Foto: m3studios

**Toni Berghold,**  
BORG Jennersdorf, Kronnersdorf

Ich besuchte das SportBORG Jennersdorf, weil ich von Beginn an von den vielen Sportstunden begeistert war, die diese Schule anbietet und ich von Anfang an wusste, dass es keine bessere Schule für mich geben wird.

Meine Pläne nach der Matura sind ganz klar: Als Erstes werde ich den Sommer genießen, darauf den Grundwehrdienst abschließen und danach ein Studium mit dem Schwerpunkt Sport beginnen. An meiner Ausbildung am BORG Jennersdorf schätzte ich, von den zahlreichen Sportfächern und Sportstunden abgesehen, vor allem die freundschaftliche Beziehung zwischen Lehrern und Schülern. Weiters fand ich es toll, dass man sich mit einem "Gut" bzw. "Sehr gut" bei der praktischen Sport-Matura die Aufnahmeprüfung für ein Sportstudium erspart.

Auf jeden Fall hat man während der Schule auch noch Zeit für Hobbys, da der Schultag spätestens um 15 Uhr endet. Weil man auch nicht viel bzw. nicht oft Hausaufgaben bekommt kann man außerhalb der Schule noch sportlichen Aktivitäten nachgehen.

# Jubiläumsfest der FF Dirnbach

## 100 Jahrfeier mit Fahrzeugsegnung und Nassbewerb

22 Gruppen traten am Jubiläumswochenende beim „Wilden Nassbewerb“ der FF Dirnbach gegeneinander an. Gruppen aus dem Feuerwehrbereich Felzbach, Radkersburg und Graz-Umgebung ließen es sich nicht nehmen, an diesem Leistungsbewerb teilzunehmen. OBR Johannes Matzhöld moderierte den Bewerb und motivierte die einzelnen Wettkampfgruppen zu Höchstleistungen und die verschiedenen Fangruppen zum Anfeuern ihrer Teams.

Natürlich schlichen sich in der Hitze des Gefechtes auch kleine Fehler ein. Das Bewerterteam mit ABI Erwin Schober (FF St. Anna-Aigen), ABI Manfred Lebler (BFV Felzbach) und HBI Thomas Maier (FF Pretal) beobachteten nicht nur interessiert, sondern bewerteten auch sehr gerecht.

Bei der Siegerehrung konnte das Bewerterteam sowie Bgm. Anton Edler den erfolgreichen Mannschaften gratulieren und Urkunden und besondere Pokale überreichen. Den 1. Platz in der allgemeinen Wertung erreichte die FF Weixelbaum. Die Gemeindevwertung und der Gemeinde-Pokal von Bgm. Anton Edler ging an die jubelnde Feuerwehr Dirnbach. Beim anschließenden Fest wurden die Erfolge gebührend gefeiert und so mancher Pokal des Öfteren geleert. Musikalisch gestaltet wurde das Fest von den „Ersthelfern“.



Vor genau 100 Jahren wurde die FF Dirnbach gegründet. Im Sonntagsboten vom August 1926 stand damals zu lesen „Ein Fest, wie es Dirnbach noch nie erlebte.“ 100 Jahre später gilt dasselbe: Ein Fest, wie es Dirnbach noch nie erlebt hat. Zahlreiche Gratulanten ließen es sich nicht nehmen, zu diesem besonderen Anlass nach Dirnbach zu kommen, um der FF Dirnbach zu gratulieren.

Einige Ehrengäste seien aufgezählt: Landeshauptmann-Stellvertreterin Manuela Khom, LAbg. Michael Wagner, BR Herbert Kober, Bgm. Anton Edler von politischer Seite. Seitens der Feuerwehren beehrten die FF Dirnbach: Landesbranddirektor-Stellvertreter Christian Leitgeb,

der Landesfeuerwehrkommandant des Burgenlandes LBD Ing. Franz Kropf, Bereichsfeuerwehrkommandant OBR Johannes Matzhöld, sein Stellvertreter BR Johann Weixler-Suppan, ABI Erwin Schober sowie Abschnittsbrandinspektoren aus den benachbarten Abschnitten, Vertreter der Polizei und des Bundesheeres und Pfarrer Johannes Lang.

Angeführt von der Marktmusikkapelle Straden marschierten Feuerwehrfrauen, -männer und Jugendliche an den Ehrengästen vorbei ins Festzelt. OBI Kevin Neumeister begrüßte die Ehrengäste, die Feuerwehrkameradinnen und Kameraden und die wirklich in großer Zahl anwesender Bevölkerung. HBI Florian

Hacker berichtete von einigen Höhepunkten aus der 100-jährigen Geschichte der jubelnden Wehr. Vieles davon ist auch in der 150-seitigen Festschrift von OSR Karl Lenz nachzulesen. Diese kann gegen eine freiwillige Spende bei der FF Dirnbach abgeholt werden.

In ihren Grußworten gratulierten die Ehrengäste der Feuerwehr Dirnbach zum 100. Geburtstag. Wertschätzung, Kameradschaftlichkeit, Freiwilligkeit, Ehrenamtlichkeit und die gute Jugendarbeit wurden besonders erwähnt.

Im Anschluss an den Gottesdienst, gestaltet von der Marktmusikkapelle Straden mit Kapellmeister Peter Lenz, nahm Pfarrer Johannes Lang die Segnung des neuen Fahrzeuges vor. Ein LKWA, dankenswerter Weise finanziert von der Marktgemeinde Straden vom Land Steiermark und von der Feuerwehr selbst. Auch die Spendenaktion in den Haushalten des Löschbereiches der FF Dirnbach wurde sehr gut von der Bevölkerung angenommen.

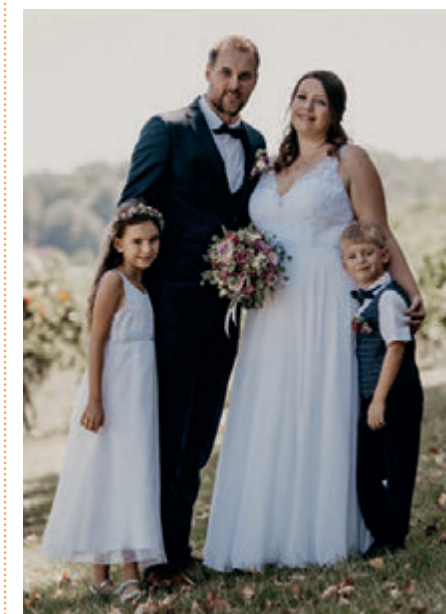
Beim anschließenden Frühschoppen konnten sich die Festbesucher wieder einmal von der hervorragenden Küche der FF Dirnbach überzeugen. HBI Florian Hacker bedankte sich in diesem Zusammenhang besonders bei den Partnerinnen und Partnern der Feuerwehrfrauen und -männer. Die übergroße Anzahl der Besucherinnen und Besucher brachte die Küche im wahrsten Sinne des Wortes zum Schwitzen. Ein Fest aber, wie es Dirnbach noch nie erlebt hat.

OLM d.V. Karl Lenz



▲ Festschriftautor Karl Lenz

## Eheschließung



▲ Herzlichen Glückwunsch an **Antonia Weber und Manuel Lekar** aus Stainz bei Straden zur Eheschließung am 26. August und alles Gute für die gemeinsame Zukunft!

## Masterabschluss



▲ Wir gratulieren **Dipl.-Ing. Sabrina Kicker** aus Karbach von Herzen zum erfolgreichen Abschluss des Masterstudiums Energietechnik an der Montanuniversität Leoben im März 2026! Mit viel Fleiß, Engagement und Durchhaltevermögen hast du dein Studium erfolgreich gemeistert und ein großes Ziel erreicht. Wir sind sehr stolz auf dich! Deine Familie und Freunde

## Lehrabschluss



▲ Wir gratulieren **Jonas Lackner** aus Grub II herzlich zum Abschluss seiner Doppellehre zum Kraftfahrzeugtechniker und zum Karosseriebautechniker. Alles Gute und viel Erfolg weiterhin!



▲ Wir gratulieren **Marvin Ulbl** aus Muggendorf herzlich zum Abschluss seiner Lehre zum Fleischverarbeiter. Herzlichen Glückwunsch!



▲ Sieger des Gemeindepokals - FF Dirnbach



▲ Ankunft des neuen Fahrzeuges der FF Dirnbach

Wir zahlen deinen Führerschein

## LEHRLINGE GESUCHT

Deine Lehre als Dachdecker und Spengler, dein Weg nach oben

**DEINE BENEFITS:**

- Überdurchschnittliche Bezahlung
- Zusätzliche Prämien bei schulischen Sonderleistungen
- Wir zahlen deinen Führerschein
- Vom Lehrling zum Bauleiter? Wir machen es möglich!
- Regelmäßige Firmenveranstaltungen

Mehr Infos unter [www.zidek.cc/karriere](http://www.zidek.cc/karriere)  
[spengler@zidek.cc](mailto:spengler@zidek.cc)

**Bereit für einen Schnuppertag?**  
 Melde dich unter **+43 3473 8251**

# Einsatz, Übung und Kameradschaft

## Ein ereignisreicher Sommer für die FF Hof bei Straden

### Einsätze im Sommer – von Unwetterschäden bis zum Waldbrand

Auch einsatztechnisch war die FF Hof während der Sommermonate immer wieder gefordert. Neben mehreren Unwettereinsätzen beschäftigte auch ein Waldbrand in Karlaberg unsere Kameradinnen und Kameraden.



Mehrere Unwetter mit starken Windböen führten im Laufe des Sommers zu umgestürzten Bäumen und abgebrochenen Ästen auf Straßen. Mit entspre-

chender Mann- und Frauenstärke sowie tatkräftiger Unterstützung unseres Teeladers konnten die Hindernisse rasch beseitigt werden. Gerade bei größeren und schwereren Baumteilen erwies sich dieser einmal mehr als wertvolle Unterstützung für unsere Einsatzmannschaft. Nach dem Entfernen der Bäume und Äste wurden die betroffenen Straßenabschnitte gesäubert und konnten anschließend wieder sicher für den Verkehr freigegeben werden.

Mit dem Alarmstichwort „B09W – Waldbrand“ wurden die FF Hof und die Freiwillige Feuerwehr Straden zu einem weiteren Einsatz nach Karlaberg alarmiert. Vor Ort stellte sich heraus, dass es sich um einen Schmelbrand handelte, der vermutlich durch einen Blitzschlag in der Nacht zuvor ausgelöst worden war. Eine aufmerksame Nachbarin hatte Brand-

geruch wahrgenommen und daraufhin umgehend die Einsatzkräfte verständigt. Durch die rasche Alarmierung konnte der Brand von den eingesetzten Kameradinnen und Kameraden schnell unter Kontrolle gebracht und eine weitere Ausbreitung verhindert werden. Dieser Einsatz zeigte einmal mehr, wie wichtig es ist, verdächtigen Brandgeruch oder Rauchentwicklungen ernst zu nehmen und im Zweifelsfall frühzeitig die Feuerwehr zu verständigen.

Ein Dank gilt allen eingesetzten Kräften sowie der Freiwilligen Feuerwehr Straden für die gewohnt gute Zusammenarbeit.

### Gut vorbereitet für den Ernstfall – Einsatzübungen der FF Hof

Regelmäßige und möglichst realitätsnahe Übungen sind ein wesentlicher Bestandteil der Feuerwehrrarbeit. Bei zwei

anspruchsvollen Einsatzübungen konnten die Kameradinnen und Kameraden der FF Hof ihr Wissen und Können unter Beweis stellen und wichtige Abläufe für den Ernstfall trainieren.



### Schwerer Verkehrsunfall mit mehreren Verletzten

Bei der Einsatzübung, vorbereitet von BM Diana Wolf und LM d. S. Sabrina di Pattista, wurde ein schwerer Verkehrsunfall mit mehreren verletzten Personen angenommen. In einem Fahrzeug befanden sich eine erwachsene Person, zwei Kinder und ein Baby. Eine zusätzliche Herausforderung bestand darin, dass die Rettung der Personen ausschließlich über das Heck des Unfallfahrzeuges erfolgen konnte. Unter der Einsatzleitung von HBI Philipp Stöckler wurde die Mannschaft in Trupps eingeteilt und die technische Rettung gemeinsam mit zwei Teams des Roten Kreuzes Südoststeiermark durchgeführt. Neben der schonenden Befreiung der Verletzten standen vor allem die Koordination und Kommunikation zwischen Feuerwehr und Rettungsdienst im Mittelpunkt. In der anschließenden Nachbesprechung wurde das Übungsszenario gemeinsam aufgearbeitet.



### Personenrettung aus einem Vorratssilo

Ein völlig anderes, aber ebenso forderndes Szenario erwartete die Mannschaft bei einer weiteren Einsatzübung. Dabei wurden gleich zwei mögliche Notfälle in einem Vorratssilo beübt: Zum einen wurde ein Gärgasunfall angenommen, zum anderen galt es, verunglückte Kinder aus dem Silo zu retten. Aufgrund der besonderen Gefahren in einem Silo musste die Rettung unter schwerem Atemschutz durchgeführt werden. Der Zugang zu den verunglückten Personen erfolgte über die Siloluke. Dabei kamen auch die Drehleiter sowie Gerätschaften zur Menschenrettung und Absturzsicherung (MRAS) zum Einsatz. Rund 15 Kameradinnen und Kameraden nahmen an dieser Übung, organisiert von ABI Wolfgang Wonisch, teil und trainierten gemeinsam das sichere Vorgehen bei einem derartigen Einsatz.

Beide Übungen zeigten eindrucksvoll, wie unterschiedlich die Herausforderun-

gen im Feuerwehrdienst sein können. Ob Verkehrsunfall oder Personenrettung unter schwierigen Bedingungen – regelmäßiges Training, klare Kommunikation und das sichere Zusammenspiel der Mannschaft sind entscheidend, um im Ernstfall rasch und professionell helfen zu können.

### Hochzeitsglocken bei der FF Hof

Auch in den Reihen der FF Hof gab es in diesem Jahr gleich zweimal einen ganz besonderen Grund zum Feiern: Zwei unserer langjährigen Mitglieder gaben ihren Partnerinnen das Ja-Wort.

Am 30. Mai schlossen unser Kamerad Gerhard und seine Doris den Bund fürs Leben. Die kirchliche Trauung fand in der Pfarrkirche Straden statt. Natürlich ließ es sich auch eine Abordnung der FF Hof nicht nehmen, dem frischvermählten Ehepaar die Glückwünsche persönlich zu überbringen.

Die Hochzeitsglocken läuteten auch im Juni für unser langjähriges Mitglied Chrissi und ihre Pati. Wer Chrissi kennt, weiß, dass mit ihr der Spaß und das gemeinsame Lachen nie zu kurz kommen. Umso mehr freut es uns, den beiden zu diesem besonderen Schritt gratulieren und ihnen für ihren gemeinsamen Lebensweg alles Gute wünschen zu dürfen.

Die Kameradinnen und Kameraden der FF Hof gratulieren beiden Brautpaaren herzlich zur Hochzeit und wünschen ihnen für ihre gemeinsame Zukunft viel Glück, Gesundheit, unzählige schöne Momente und natürlich noch viele gemeinsame Lacher!



goldmann

STIL HAT TRADITION.

Gnas | Feldbach

### Erfolgreich beim Landesjugendleistungsbewerb

Nach zahlreichen Übungen und einer intensiven Vorbereitung war es am 3. Juli endlich so weit: Beim Landesjugendleistungsbewerb in Feldbach konnten unsere Jugendlichen ihr Können unter Beweis stellen. Annika Wonisch, Tobias Schantl und Leonhard Hadler absolvierten den Jugendleistungsbewerb in Bronze erfolgreich. Hannah Sabitzer-Schober stellte sich der Herausforderung in Silber und konnte auch diese erfolgreich meistern. Die Wehrleitung gratuliert herzlich zu den erbrachten Leistungen und bedankt sich bei unseren Jugendlichen für ihren großen Tatendrang, ihren Fleiß und die vielen investierten Übungsstunden.

### Erfolgreiche Teilnahme an den Nassbewerben

Auch abseits der regulären Wettbewerbssaison stellte die Bewertungsgruppe der FF Hof ihr Können unter Beweis. Bei den Nassbewerben der FF Jamm und der FF Dirnbach war unsere Feuerwehr erfolgreich vertreten. Beim „Wilden Nassbewerb“ der FF Jamm wurde kurzerhand eine schlagkräftige Gruppe zusammengestellt. Neben aktiven Bewerbern konnten dafür auch einige junggebliebene Kameraden gewonnen werden. Nach einer kurzen Vorbereitung ging es bereits an

den Start. Mit einer starken Angriffszeit von 48 Sekunden bewältigte die Gruppe den Bewerbsparcours und konnte sich über einen gelungenen Auftritt freuen. Neben dem sportlichen Ehrgeiz stand dabei natürlich auch die Kameradschaft im Mittelpunkt. Auch beim Nassbewerb der FF Dirnbach stellte sich die FF Hof der Herausforderung. In der Allgemeinen Wertung erreichte unsere Bewertungsgruppe den hervorragenden 5. Platz.



### Hohe Auszeichnung für Thomas Wolf

Eine besondere Ehre wurde unserem Kameraden BM d. F. Thomas Wolf beim Bereichsfeuerwehrtag in Ratschendorf zuteil. Für seine Verdienste um das Feuerwehrwesen wurde ihm das Verdienstkreuz III. Stufe des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes verliehen. Im Anschluss an den Bereichsfeuerwehrtag wurde beim Dämmerchoppen anlässlich des 140-jährigen Bestehens der FF Ratschendorf gemeinsam gefeiert und der besondere Tag in kameradschaftlicher Atmosphäre gebührend ausklingen.

### Abschnittsfunkübung in Hof bei Straden

Am 11. September fand in Hof bei Straden eine Abschnittsfunkübung des Abschnittes 4 statt. Insgesamt nahmen 54 Kameradinnen und Kameraden daran teil. An fünf verschiedenen Funkstationen konnten die Teilnehmer ihr Wissen und ihre Fertigkeiten festigen. Die Aufgaben waren dabei bereits gezielt auf den Funkleistungsbewerb Ende September abgestimmt und boten somit eine gute Gelegenheit zur Vorbereitung. Ergänzt wurde die Funkübung durch eine Sanitätsstation. Dabei galt es, einen

bewusstlosen Atemschutzgeräteträger fachgerecht aus seiner Schutzausrüstung zu befreien, um anschließend weitere Rettungsmaßnahmen durchführen zu können. Die Übung wurde von der Freiwilligen Feuerwehr Hof unter der Leitung von BM Diana Wolf organisiert, unterstützt durch ABI Bernhard Lach. Danke an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie allen Beteiligten, die zum gelungenen Ablauf der Abschnittsfunkübung beigetragen haben.



### Sicherungsdienst bei der Berg rallye in Marktl

Motorsportaction gab es auch für einige Kameradinnen und Kameraden der FF Hof. An zwei Renntagen unterstützten wir als Sicherungsdienst die Berg rallye in Marktl und sorgten gemeinsam mit den weiteren eingesetzten Kräften für die notwendige Sicherheit entlang der Rennstrecke. Die FF Hof war dabei mit LFB und Teleskoplader (TL) vor Ort. Während der beiden Renntage blieb es für unsere Mannschaft nicht nur beim Bereitschaftsdienst: Mehrmals war ein Eingreifen direkt auf der Rennstrecke erforderlich. Der Sicherungsdienst bei einer Motorsportveranstaltung stellt besondere Anforderungen an die Einsatzkräfte. Umso wichtiger sind ein rasches und koordiniertes Vorgehen sowie die gute Zusammenarbeit aller Beteiligten.



## Bierkistnschiaßn 2026 der Freiwilligen Feuerwehr Schwabau



▲ Den ersten Platz sicherte sich das Team „Big Beer Theory“



▲ 2. Platz: „Die Fußballpapas“



▲ 3. Platz: „Roth 1“

Bereits zum 7. Mal veranstaltete die FF Schwabau am 8. August ihr beliebtes Bierkistnschiaßn. Bei sommerlichen Temperaturen kämpften 33 Teams in spannenden Duellen um den Sieg.

Wie beim Stockschießen aufgebaut, wurde um jeden Zentimeter gekämpft, oft auch nur Millimeter. Dass so viele Teams Jahr für Jahr wieder antreten, zeigt: Das Turnier hat nichts von seiner Spannung verloren und bietet immer wieder aufs Neue einen guten Grund zum Mitmachen. Umso mehr freut es uns, dass sich ein Team, das ohne Ausnahme seit dem ersten Jahr dabei ist, den Sieg sichern konnte.

Neben dem eigentlichen Bewerb konnten sich die Teilnehmenden zwischen den Spielen bei unseren Pausenspielen



die Zeit vertreiben. Mit dabei wieder das altbewährte Bierkistnklettern, und auch unser neues Spiel „Hölm vull“ sorgte heuer für Spiel, Spaß und Spannung – und, ganz wichtig, für Abkühlung. Dabei galt es, mit einem alten Feuerwehrhelm möglichst viel Wasser in eine leere Bierkiste mit leeren Flaschen zu füllen. Gewonnen hat, wessen Kiste am Ende das meiste Gewicht auf die Waage bringt.

Die FF Schwabau bedankt sich herzlich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für die großartige Stimmung und einen rundum gelungenen Spieltag. Ein Dank gilt auch der EMRAS-Gruppe aus dem Bereich Bad Radkersburg, die mit ihrer Absicherung das Bierkistnklettern erst möglich gemacht hat.

Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Bierkistnschiaßn 2027!



## Save the Date Ball der FF Hof

Die FF Hof lädt auch 2027 wieder herzlich zum Ball der Feuerwehr ein!

Am Samstag, 16. Jänner 2027, verwandelt sich das Kulturhaus Straden wieder in einen Treffpunkt für einen geselligen und stimmungsvollen Ballabend. Für beste musikalische Unterhaltung und eine volle Tanzfläche sorgt die Band Blue Orange. Auch kulinarisch ist bestens vorgesorgt: Neben köstlichem Essen erwarten unsere Gäste eine Kaffeebar, Weinbar, Cocktailbar und Kelllerdisco. Somit ist für jeden Geschmack etwas dabei und einem unterhaltsamen Abend steht nichts mehr im Wege.

Der Kartenvorverkauf startet Ende Oktober. Karten sind bei den Kameradinnen und Kameraden der FF Hof, im Gemeindeamt sowie bei Tret'n vull erhältlich. Also Termin vormerken – wir freuen uns auf eine rauschende Ballnacht mit euch!

## Wild & Wein der FF Schwabau

Am 25. Oktober 2026 lädt die Freiwillige Feuerwehr Schwabau herzlich zum traditionellen Wild & Wein in das Rüsthaus nach Schwabau ein!



# Abschnittsjugendlager der Feuerwehren

## als Zeichen des guten Zusammenhaltes

Die Feuerwehren Hof bei Straden, Straden, Schwabau, Spitz, Oberpurkla und Weixelbaum organisierten aufgrund der Absage des Bereichsjugendlagers eigenständig ein kleines Abschnittsjugendlager. Im Bereich der Jugendarbeit besteht schon länger ein sehr guter Zusammenhalt zwischen den Wehren.

Am Freitag ab 14:00 Uhr waren die Tore der FF Schwabau offen und das Lager wurde von den Jugendlichen bezogen. Nach der Eröffnung von OLM Gangl Leonhard und OLM d. F. Schillinger Elena, bei der vor allem auch auf den kameradschaftlichen Umgang miteinander hingewiesen wurde, ging es zur Gruppeneinteilung. Die Jugendlichen wurden in vier Gruppen zu je sechs Kindern quer gemischt per Zufall eingeteilt.



Danach starteten die ersten Lagerspiele: Die Schwabauer Neuerfindung "Hölm vull", eine Wassertransport-Challenge, Speedknoten und Legobauen mit Funkgeräten wurden von den Betreuern vorbereitet und die Gruppen durften gegeneinander antreten. Nachdem alle Challenges gemeistert waren, testeten die Betreuer gegen die Jugendlichen ihr Können noch in einigen Runden "Bierkistschiaßn", wobei die Kids sehr oft die Nase vorne hatten.

Der Ausklang des ersten Lagertages hat mit einer Würstelgrillerei, Steckerlbrot und einigen Salaten stattgefunden. Wolfgang Ertl von der FF Weixelbaum

verwöhnte alle Lagerteilnehmer als Nachspeise mit einem leckeren Kaiserschmarren, der über dem offenen Feuer frisch zubereitet wurde.

Am Samstag begann der Tag dann bereits um 07:00 Uhr. Sichtlich gezeichnet von einer lustigen, kühlen Nacht stärkten sich alle TeilnehmerInnen erstmal mit einem ordentlichen Frühstück. Dann gingen die Lagerspiele auch schon in die zweite Runde: Bierkistenwettrennen, Strohhalmwurf, Gummistiefelparcours und ein Kanisterspiel standen am Plan. Anschließend gab es ein wohlverdientes Mittagessen, am Menüplan: Kotelettsemmeln mit Salat. Hierbei geht ein großer Dank an Bgm. Daniel Tischler sowie an die Fleischerei Kaufmann aus Ratschendorf, die das komplette Fleisch für das Abschnittsjugendlager gesponsert haben.

Für eine Abkühlung zwischendurch gab es natürlich auch Eis und einen Ausflug ins Freibad Gnas, in dem ein lustiger Samstagnachmittag verbracht wurde. Abschließend wurde der Tag durch einen Kinoabend im Rüsthaus abgerundet. Dabei liefen Sturm-Altach sowie Fast & Furious 8. Als Mitternachtssnack wurden alle abermals mit einem Kaiserschmarren verwöhnt.

Am Sonntag durften dann alle bis 08:00 Uhr ausschlafen. Es wurde noch ein paar



Spiele gespielt, wie auch das Rüsthaus Schwabau wieder aufgeräumt, wie es vorgefunden wurde. Großer Dank an die FF Schwabau für die Zurverfügungstellung des kompletten Rüsthauses. Danach ging es um 11:00 Uhr zur Schlusskundgebung, bei der einige Kommandanten sowie deren Stellvertreter in Schwabau begrüßt werden durften.

In der Schlusskundgebung wurde allen Kindern für die wahnsinnige Disziplin, den Zusammenhalt und ihren Ehrgeiz gedankt. Durch den Bau der da-Vinci-Brücke, wurde den nachkommenden Schlachtenbummlern gezeigt, welche Lasten man gemeinsam halten kann. Ebenfalls wurden am Ende die Sieger der Lagerspiele gekrönt und danach fand ein gemütlicher Ausklang des Tages statt.



## Feriencamp des UTC Schwabau

### Tennistraining, Schnitzeljagd und Feuerwehrbesuch

In der vorletzten Ferienwoche fand auf der Tennisanlage des UTC Schwabau ein Feriencamp für Kinder statt. Jeden Vormittag standen Tennistraining, Spiel & Spaß sowie abwechslungsreiche Aktivitäten abseits des Tennisplatzes auf dem Programm. Nach einer spannenden Schnitzeljagd durch den Ort stand auch ein ganz besonderer Programmpunkt auf dem Plan - ein Besuch bei der Freiwilligen Feuerwehr Schwabau. Vielen Dank an die FF Schwabau für die tollen Einblicke in das Feuerwehrleben und den spannenden Vormittag. Bewegung, Spaß und viele neue Erlebnisse – genau das machte das Feriencamp des UTC Schwabau aus!



## Runde Geburtstage

### beim TC Schwabau gefeiert



▲ Zu ihrem 50. Geburtstag besuchten die Damen des TC Schwabau ihre Teamkollegin **Simona Suppan** in ihrem Gasthaus in Kohlberg und gratulierten ihr mit einem Geschenk



▲ Ganz in Weiß zeigte sich die Mannschaftsführerin-Stv. **Angela Haas** anlässlich ihres 40. Geburtstag im Kreis ihrer Teamkolleginnen in der schmunken Meisterschaftskleidung



▲ **Sophie Kreiner** feierte mit ihren Tenniskolleginnen ihren 30. Geburtstag



▲ Die Herren der Dienstag-Tennistrunde gratulierten **Rupert Rauch** in seinem Garten zu seinem 60. Geburtstag

# Aktivitäten des TC Stainz bei Straden

## Kinder- und Jugendtenniskurs & Sommernachtsturnier



▲ **Kinder- und Jugendtenniskurs** - Am heurigen Kinder- und Jugendtenniskurs haben 18 Teilnehmer:innen erste Erfahrungen mit dem Tennissport gemacht als auch ihre Fähigkeiten verbessert. Nach einem gelungenen Abschlusstag mit Spiel, Spaß und Snacks blicken alle auf einen lustigen Sommerkurs zurück.



▲ **Sommernachtsturnier** - Das Sommernachtsturnier des TC Stainz bei Straden war wieder geprägt von spannenden Spielen, leckerer Kulinarik, chilliger Stimmung und unterhaltsamer Musik. Alle Teilnehmer:innen konnten sich dank unserer Sponsoren wieder über schöne Preise freuen.

# UTC Schwabau

## Aktiv in der Sommerpause

Auch während der Meisterschafts-Sommerpause waren die Mitglieder des Tennisclubs Schwabau aktiv. Die Damen verbrachten ein Trainingslager in Umag und zwei Teams nahmen am traditionellen „Bierkistn-Schiaßn“ der FF Schwabau teil.

Herwig Brucker



▲ **Damenteam des TC Schwabau** beim Trainingslager



▲ **Damen des TC Schwabau** beim „Bierkistn-Schiaßn“



▲ **Herren des TC Schwabau** beim „Bierkistn-Schiaßn“

# Gemeindekalender 2027

Termine bis 30. Oktober melden!

Für das kommende Jahr ist wieder ein Gemeindekalender für Straden geplant. Um Terminkollisionen zu vermeiden und Veranstaltungen besser abstimmen zu können, bitten wir alle Vereine, Betriebe und Veranstalter die bereits

fix geplanten Veranstaltungen und Termine für 2027 bis spätestens Freitag, 30. Oktober 2026 per E-Mail an [m.lackner@straden.gv.at](mailto:m.lackner@straden.gv.at) oder persönlich im Marktgemeindeamt zu melden. Wir bedanken uns für die Zusammenarbeit!

CITIES

Verpasse kein Event mehr.

Mit dem **Eventkalender** von CITIES weißt du auf einen Blick, was in der Gemeinde los ist.

# TC Krusdorf

## Berichte vom Vereinsleben



▲ **2er-Mannschaft Vulkanlandcupteam** - Gruppenfoto von unserer 2er-Vulkanlandcupmannschaft nach dem 4:2-Sieg in Unterlamm. Auf dem Foto: Christoph Trummer, Stephan Trummer, Thomas Schwarz, Josef Schwarz, Georg Neubauer



▲ **Nachwuchstraining mit Toni Berghold** - Unser Toni Berghold engagiert sich mit viel Herz und Humor für den Tennis-Nachwuchs des TC Krusdorf. In der vorletzten Ferienwoche organisierte er ein Tenniscamp und sorgt auch mit regelmäßigen Trainerstunden oder dem Ferienspaß für jede Menge Tennisbegeisterung bei unseren Nachwuchstalenten. Danke für deinen Einsatz und deine wichtige Arbeit in unserem Verein!



▲ **Willkommen, kleiner Theo!** - Am 6.8.2026 durften Katharina Trummer und Christoph Neumeister den kleinen Theo zum ersten Mal im Arm halten. Dafür wurde unser neuer TC Krusdorf Storch feierlich eingeweiht und aufgestellt. Wir wünschen euch von Herzen alles Gute.



▲ **Mit Berghold-Power zum Turniersieg** - Bei den „Drei Eiben Masters“ des TC Eibiswald im Juli ging das Vater-Sohn-Duo Hari und Toni Berghold im Doppel an den Start – und holte sich prompt den Turniersieg. Ein Erfolg, der definitiv ins Familienalbum gehört. Weiter so!



▲ **Meistertitel für unsere 1er-Mannschaft** - Unsere 1er-Mannschaft holte sich den Meistertitel in der Challenge B des Vulkanlandtennis Dorfcup 2026. Mit einer souveränen Saisonleistung und einem erfolgreichen Abschluss in der letzten Runde sicherte sich das Team verdient den Platz an der Tabellenspitze. Auf dem Foto: die Spieler Andreas Hatzl, Patrick Strauß, Markus Stefanec, Toni Bergold, Georg Neubauer und Fan Patrick Jammerbund. Starke Leistung, Burschen – herzliche Gratulation zum Meistertitel wünscht der TC Krusdorf!



▲ **Gratulation dem Hochzeitspaar!** - Nachdem Claudia Schillinger und Christoph Bäck im vergangenen Jahr im kleinen Kreis geheiratet haben, feierten sie dieses Jahr ihren ersten Hochzeitstag mit einer großen Hochzeitsparty. Der TC Krusdorf wünscht weiterhin viele schöne gemeinsame Jahre.

# BEWEGUNGSANGEBOT

TURNEN mit Physiotherapeutin Birgit Hatzl

Montags, von 18.30 bis 19.30 Uhr  
in der Sporthalle Straden

Der Schnuppertermin ist am 19.10.2026.

Es sind 15 Einheiten geplant.

Kontakt: 0664 23 60 676

# Die Lebenskraftgemeinde im Steirischen Vulkanland

## Veranstaltungskalender

### Sonntag, 11. Oktober

**Erntedank-Einzug,**  
Alfred-Schuster-Platz, 10 Uhr

**Erntedankfrühschoppen,** Marktmusik  
Straden, Kulturhaus Straden, 11 Uhr

### Donnerstag, 15. Oktober

**Vortrag - Bunte Teller für starke Kinder,**  
EKiZ, Haus der Vulkane, 18.30 Uhr

### Montag, 19. Oktober

**Mein Gespräch mit dem Arzt,** Styria  
vitalis, Haus der Vulkane, 9.30 Uhr

### Dienstag, 20. Oktober

**Fotovortrag „Senja“,** Anna Kranz,  
Haus der Vulkane, 19 Uhr

### Donnerstag, 22. Oktober

**FRAU FRANZI,** straden aktiv,  
Kulturhauskeller Straden, 19.45 Uhr

### Sonntag, 25. Oktober

**Herbstflohmarkt,** BULLDOGWirt -  
Familie Wiedner, Hof bei Straden, 8 Uhr

**Wild & Wein,** FF Schwabau,  
Rüsthau Schwabau, 10.30 Uhr

**Vollmondwandern,** Lebenskraftverein  
Straden, Treffpunkt: Tret'n vull, 18 Uhr,

### Montag, 26. Oktober

**Herbstflohmarkt,** BULLDOGWirt -  
Familie Wiedner, Hof bei Straden, 8 Uhr

**Großes Wildbuffet,** Tonis Dorfstube,  
Reservierung erforderlich, 12 Uhr

**Sturm und Kastanien,** Kinderfreunde  
Hof bei Straden, SFZ Neusetz, 15 Uhr

### Montag, 2. November

**VIER MINUS DREI,** Horizontale,  
Biowein视角 Monschein, 19.30 Uhr

### Mittwoch, 4. November

**Allerheiligen in Mexico,** Walter  
Wippel, Haus der Vulkane, 19 Uhr

### Donnerstag, 5. November

**Amtstag Notar Mureck,**  
Marktgemeindeamt Straden, 15 Uhr

### Freitag, 6. November

**Ausgabe Streuobstbäume,**  
LEiV, Dirnbach 10 (bis 8. Nov.)

### Mittwoch, 11. November

**Martinsfest,** Pfarrkindergarten bzw.  
Kinderkrippe Straden, 17 Uhr

### Donnerstag, 12. November

**FOLLOWING FOOTSTEPS,** straden  
aktiv, Kulturhauskeller, 19.45 Uhr

### Montag, 16. November

**Erzählcafé „Wie Schule früher war“,**  
Styria vitalis, Kulturhaus, 14 Uhr

### Donnerstag, 19. November

**Vortrag „Azoren“,** Adele u. Helmut Pirc,  
Haus der Vulkane, 19 Uhr

### Freitag, 20. November

**Kabarett „Die Malitant“,** Kulturhaus  
Einlass 18.30 Uhr, Beginn 19.30 Uhr

### Samstag, 21. November

**Cäcilienkonzert,** Marktmusikkapelle  
Straden, Pfarrkirche Straden, 18.30 Uhr

### Dienstag, 24. November

**Vortrag „Der Weg ist das Ziel“,** Walter  
Wippel, Haus der Vulkane, 19 Uhr

### Mittwoch, 25. November

**Vollmondwandern,** Lebenskraftverein  
Straden, Treffpunkt: Tret'n vull, 18 Uhr

### Samstag, 28. November

**Adventmarkt,** Weingut Pock, 13 Uhr

### Sonntag, 29. November

**Adventmarkt,** Weingut Pock, 13 Uhr  
**Adventmarkt,** TC Krusdorf,  
Sportanlage Krusdorf, 13 Uhr

### Dienstag, 1. Dezember

**Filmabend - Menschen mit Demenz,**  
Gasthof Bader, 18.30 Uhr

### Donnerstag, 3. Dezember

**Amtstag Notar Mureck,**  
Marktgemeindeamt Straden, 15 Uhr

**Vortrag „Uganda“,** Wolfgang  
Bittermann, Haus der Vulkane, 19 Uhr

**RAPHAEL WRESSNIG & SOUL GIFT,**  
straden aktiv, Kulturhauskeller, 19.45 Uhr

### Samstag, 5. Dezember

**Seniorenadventfeier,** Marktgemeinde  
Straden, Kulturhaus Straden, 14 Uhr

**Nikolausinzug,** FF Straden,  
Rüsthau Straden 17 Uhr

### Sonntag, 6. Dezember

**Adventmarkt mit Besuch des Nikolo,**  
Kinderfreunde, SFZ Neusetz, 13 Uhr

### Montag, 7. Dezember

**DAS TIEFSTE BLAU,** Horizontale,  
Biowein视角 Monschein, 19.30 Uhr

### Freitag, 11. Dezember

**49plus1 - VolksKulturInitiative,**  
straden aktiv, Kulturhaus, 19.45 Uhr

### Samstag, 12. Dezember

**Wildbretverkauf der Stainzer Jäger,**  
Jagdstube Stainz bei Straden, 9-12 Uhr

**Adventkonzert,** Singkreis Stainz bei  
Straden, Pfarrkirche Straden, 16 Uhr

### Sonntag, 13. Dezember

**Weihnachten am Krusdorfer Berg,**  
Margit's Seifen, Grub II 39, 13 Uhr

### Mittwoch, 16. Dezember

**Adventlesung „Ihr Kinderlein  
kommet...“,** Kinder-BIM, 16.30 Uhr

**Abschluss der Herbergsuche,**  
Rüsthau Krusdorf, 18.30 Uhr